

# QUARTALS- FINANZBERICHT

3. QUARTAL 2016 | DREIVIERTELJAHR 2016

# DRITTES GUTES QUARTAL IN FOLGE – AUSBLICK BESTÄTIGT

## 3. Quartal:

- Erfreuliches Mengenwachstum (3 Prozent) setzt sich fort
- Umsatz mit 3,2 Milliarden € aufgrund geringerer Verkaufspreise um 6 Prozent unter Vorjahr
- Bereinigtes EBITDA mit 578 Millionen € erneut auf einem guten Niveau, 11 Prozent unter außergewöhnlich starkem Vorjahr
- Finanzierung der beabsichtigten Akquisition des Spezialadditivgeschäfts von Air Products mit einer Durchschnittsverzinsung von 0,35 Prozent sichergestellt

## Dreivierteljahr:

- Umsatzrückgang um 8 Prozent auf 9,5 Milliarden € infolge geringerer Verkaufspreise bei erfreulichem Mengenwachstum von 2 Prozent
- Bereinigtes EBITDA mit 1,7 Milliarden € um 12 Prozent unter hohem Vorjahreswert
- Bereinigte EBITDA-Marge mit 18,1 Prozent auf sehr gutem Niveau
- Ausblick für das Gesamtjahr 2016 bestätigt

## INHALT

3	• Konzernzwischenlagebericht
16	• Konzernzwischenabschluss
38	• Finanzkalender
38	• Impressum

## Kennzahlen Evonik-Konzern

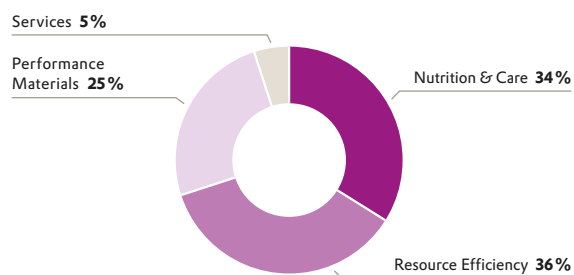
in Millionen €	3. Quartal		Dreivierteljahr	
	2016	2015	2016	2015
Umsatzerlöse	3.164	3.365	9.527	10.309
Bereinigtes EBITDA <sup>a</sup>	578	653	1.728	1.964
Bereinigte EBITDA-Marge in %	18,3	19,4	18,1	19,1
Bereinigtes EBIT <sup>b</sup>	396	473	1.191	1.444
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten (EBIT)	381	382	1.117	1.438
Konzernergebnis	223	188	628	862
Bereinigtes Konzernergebnis	247	296	748	923
Ergebnis je Aktie in €	0,48	0,40	1,35	1,85
Bereinigtes Ergebnis je Aktie in €	0,53	0,64	1,61	1,98
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortgeführter Aktivitäten	500	717	1.098	1.329
Sachinvestitionen	217	206	589	585
Nettofinanzvermögen laut Bilanz zum Stichtag 30.09.	-	-	837	963
Mitarbeiter zum Stichtag 30.09. (Anzahl)	-	-	34.277	33.650

<sup>a</sup> Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibungen und nach Bereinigungen.

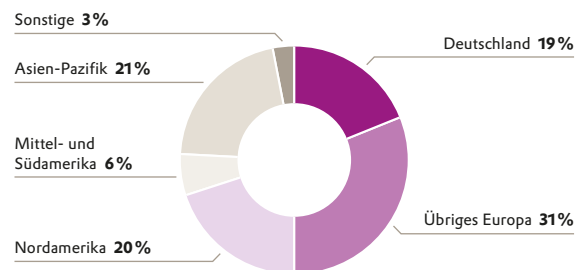
<sup>b</sup> Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und nach Bereinigungen.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich in Einzelfällen Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe addieren.

### Umsatz nach Segmenten Dreivierteljahr 2016



### Umsatz nach Regionen<sup>a</sup> Dreivierteljahr 2016



<sup>a</sup> Nach Sitz des Kunden.

# QUARTALSFINANZBERICHT

## 3. QUARTAL 2016

### 3 : Konzernzwischenlagebericht

- 3 : 1. Geschäftsverlauf
- 3 : 1.1 Wirtschaftliches Umfeld
- 3 : 1.2 Geschäftsentwicklung
- 6 : 1.3 Entwicklung in den Segmenten
- 11 : 2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
- 11 : 2.1 Ertragslage
- 11 : 2.2 Finanz- und Vermögenslage
- 13 : 3. Forschung & Entwicklung
- 14 : 4. Mitarbeiter
- 14 : 5. Risiko- und Chancenbericht
- 14 : 6. Nachtragsbericht
- 15 : 7. Erwartete Entwicklung

### 16 : Konzernzwischenabschluss

- 16 : Gewinn- und Verlustrechnung
- 17 : Gesamterfolgsrechnung
- 18 : Bilanz
- 20 : Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 21 : Kapitalflussrechnung
- 22 : Anhang
- 22 : 1. Segmentberichterstattung
- 26 : 2. Allgemeine Grundlagen
- 26 : 3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
- 26 : 4. Veränderungen im Konzern
- 28 : 5. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
- 30 : 6. Erläuterungen zur Bilanz
- 31 : 7. Erläuterungen zur Segmentberichterstattung
- 32 : 8. Weitere Angaben
- 37 : Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

# Konzernzwischenlagebericht zum 30. September 2016

## 1. Geschäftsverlauf

### 1.1 Wirtschaftliches Umfeld

Die **Weltwirtschaft** verzeichnete in den ersten neun Monaten des Jahres 2016 wie erwartet ein schwaches Wachstum. In den Schwellenländern setzte sich die Verlangsamung der wirtschaftlichen Aktivität fort. Dies war auf das geringere Wachstum Chinas, die schwächere Nachfrage aus den Industrieländern, das niedrige Niveau der Rohstoffpreise sowie auf den nachlassenden Welthandel zurückzuführen. In Brasilien mehrten sich im dritten Quartal die Anzeichen, dass die Rezession die Talsohle erreicht haben könnte.

Auch in den entwickelten Volkswirtschaften verlief die konjunkturelle Entwicklung in den ersten neun Monaten mit geringer Dynamik. Nach dem schwachen Start ins Jahr 2016 erholte sich die US-amerikanische Wirtschaft im zweiten und dritten Quartal, maßgeblich getragen vom privaten Konsum. Das Expansionstempo der Wirtschaft blieb jedoch schwächer als in der Vergangenheit.

In Europa setzte sich das moderate Wachstum fort, unterstützt durch den privaten Konsum, anhaltend günstige Finanzierungsbedingungen sowie einen leichten Anstieg der Staatsausgaben. Im dritten Quartal kam es zu einer leichten

Eintrübung der konjunkturellen Stimmung als Reaktion auf das Brexit-Votum. Die konjunkturelle Abkühlung in Großbritannien hat die europäische Wirtschaft geringfügig belastet. In Deutschland trieben vor allem die privaten und öffentlichen Konsumausgaben sowie der Anstieg der Bauinvestitionen die Konjunktur an, während der schwächere Außenhandel bremsend wirkte.

Die **Endkundenindustrien** von Evonik verzeichneten in den ersten neun Monaten 2016 eine insgesamt solide Entwicklung. Die Nachfrage nach Konsum- und Pflegeprodukten entwickelte sich regional unterschiedlich auf insgesamt gutem Niveau, wobei sie im dritten Quartal insbesondere in Europa zunahm. Die Automobilproduktion erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr in Asien und vereinzelt in Europa. Die Dynamik des Nachfragewachstums bei Nahrungs- und Futtermitteln schwächte sich im Vorjahresvergleich dagegen etwas ab. Der allgemeine Industrietrend blieb in den ersten neun Monaten 2016 in Europa mit nur geringfügigen Produktionszuwächsen schwach und war in Nord- und Lateinamerika rückläufig.

### 1.2 Geschäftsentwicklung

#### Wichtige Ereignisse

Evonik hat am 6. Mai 2016 einen Vertrag über den Kauf des Spezialadditivgeschäfts (Performance Materials Division) des US-Unternehmens **Air Products and Chemicals, Inc.**, Allentown (Pennsylvania, USA) für 3,8 Milliarden US-\$ (etwa 3,5 Milliarden €) unterzeichnet. Hiermit will Evonik seine führende Position auf dem attraktiven Wachstumsmarkt für Spezialadditive stärken. Das zu übernehmende Geschäft wird in unsere Wachstumssegmente Nutrition & Care sowie Resource Efficiency eingegliedert. Die beabsichtigte Übernahme steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der zuständigen Wettbewerbsbehörden. Die Finanzierung haben wir im September mit der Emission von drei Anleihen zu einem Durchschnittszinssatz von 0,35 Prozent sichergestellt. Die geplante Akquisition hat im laufenden Geschäftsjahr 2016 bisher zu Projektaufwendungen sowie Finanzierungs- und Währungssicherungskosten in Höhe von insgesamt 59 Millionen € geführt.

#### Geschäftsentwicklung im dritten Quartal 2016

Im dritten Quartal 2016 hat sich die positive Mengenentwicklung bei weltweit guter Nachfrage nach unseren Produkten fortgesetzt. Die Verkaufspreise waren, teilweise aufgrund der Weitergabe geringerer Rohstoffpreise, weiterhin rückläufig. Das bereinigte EBITDA lag auf dem guten Niveau des Vorquartals, blieb aber um 11 Prozent unter dem außergewöhnlich starken Vorjahresquartal. Der Rückgang resultiert aus dem Segment Nutrition & Care, in dem sich die Verkaufspreise nach dem hohen Vorjahresniveau wieder normalisieren. Eine sehr erfreuliche Entwicklung verzeichnete das Segment Resource Efficiency, das sein Ergebnis deutlich steigern konnte. Aber auch die Segmente Performance Materials und Services steuerten höhere Ergebnisse bei. Die bereinigte EBITDA-Marge lag mit 18,3 Prozent weiterhin auf einem sehr guten Niveau.

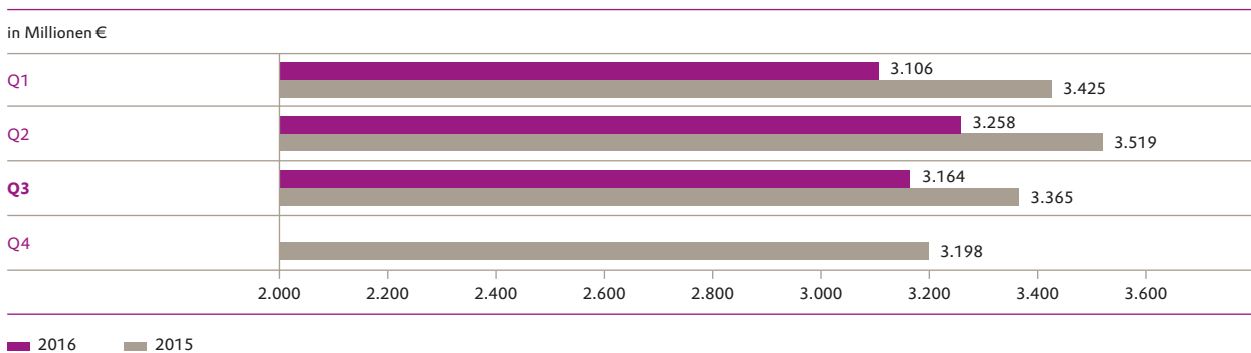
Der **Umsatz** des Evonik-Konzerns nahm um 6 Prozent auf 3.164 Millionen € ab. Bei höheren Absatzmengen (3 Prozentpunkte) und leicht positiven Währungseffekten (1 Prozentpunkt) ist dies vor allem auf die unter Vorjahr liegenden Verkaufspreise (–10 Prozentpunkte) zurückzuführen.

Das **bereinigte EBITDA** erreichte 578 Millionen €, dies waren 11 Prozent weniger als im außergewöhnlich starken Vorjahresquartal. Die bereinigte EBITDA-Marge lag mit 18,3 Prozent auf einem sehr guten Niveau (Vorjahresquartal: 19,4 Prozent). Das bereinigte EBIT verringerte sich um 16 Prozent auf 396 Millionen €.

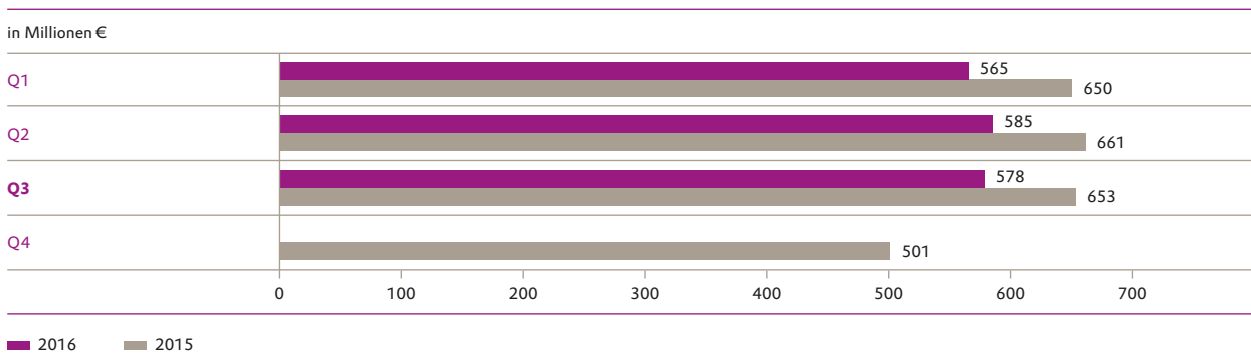
### Umsatzveränderung gegenüber Vorjahr

in %	1. Quartal 2016	2. Quartal 2016	3. Quartal 2016	Drei- vierteljahr 2016
Menge	–	4	3	2
Preis	–7	–10	–10	–9
<b>Organische Umsatz- veränderung</b>	<b>–7</b>	<b>–6</b>	<b>–7</b>	<b>–7</b>
Währung	–1	–	1	–
Sonstige Effekte	–1	–1	–	–1
<b>Gesamt</b>	<b>–9</b>	<b>–7</b>	<b>–6</b>	<b>–8</b>

### Umsatz nach Quartalen



### Bereinigtes EBITDA nach Quartalen



Die **Bereinigungen** von –15 Millionen € enthalten mit –6 Millionen € Projektaufwendungen im Zusammenhang mit dem beabsichtigten Erwerb des Spezialadditivgeschäfts von Air Products, die unter Kauf/Verkauf von Unternehmensbeteiligungen ausgewiesen werden. Der Vorjahreswert der

Bereinigungen von –91 Millionen € betraf im Wesentlichen Restrukturierungsaufwendungen sowie Wertminderungen für eine Equity-Beteiligung des Segments Nutrition & Care sowie eine Produktionsanlage des Segments Performance Materials.

## Ergebnisrechnung

in Millionen €	3. Quartal			Dreivierteljahr		
	2016	2015	Veränderung in %	2016	2015	Veränderung in %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>3.164</b>	<b>3.365</b>	<b>-6</b>	<b>9.527</b>	<b>10.309</b>	<b>-8</b>
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>578</b>	<b>653</b>	<b>-11</b>	<b>1.728</b>	<b>1.964</b>	<b>-12</b>
Betriebliche Abschreibungen	-182	-180		-537	-520	
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>396</b>	<b>473</b>	<b>-16</b>	<b>1.191</b>	<b>1.444</b>	<b>-18</b>
Bereinigungen	-15	-91		-74	-6	
davon entfallen auf						
Restrukturierung	-1	-20		-25	-41	
Wertminderungen/Wertaufholungen	-1	-24		-18	-47	
Kauf/Verkauf von Unternehmensbeteiligungen	-6	-		-17	142	
Sonstiges	-7	-47		-14	-60	
Finanzergebnis	-55	-86		-183	-200	
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten</b>	<b>326</b>	<b>296</b>	<b>10</b>	<b>934</b>	<b>1.238</b>	<b>-25</b>
Ertragsteuern	-100	-105		-297	-354	
<b>Ergebnis nach Steuern fortgeführter Aktivitäten</b>	<b>226</b>	<b>191</b>	<b>18</b>	<b>637</b>	<b>884</b>	<b>-28</b>
Ergebnis nach Steuern nicht fortgeführter Aktivitäten	1	-		1	-15	
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>227</b>	<b>191</b>	<b>19</b>	<b>638</b>	<b>869</b>	<b>-27</b>
davon Anteile anderer Gesellschafter	4	3		10	7	
<b>Konzernergebnis</b>	<b>223</b>	<b>188</b>	<b>19</b>	<b>628</b>	<b>862</b>	<b>-27</b>
<b>Ergebnis je Aktie</b> in €	<b>0,48</b>	<b>0,40</b>	<b>-</b>	<b>1,35</b>	<b>1,85</b>	<b>-</b>

Das **Finanzergebnis** verbesserte sich erheblich von -86 Millionen € auf -55 Millionen €. Dabei ist zu berücksichtigen, dass im Vorjahreswert Sondereinflüsse von -28 Millionen € für Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit der Bildung von Rückstellungen enthalten waren. Das **Ergebnis vor Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten** verbesserte sich um 10 Prozent auf 326 Millionen €. Die Ertragsteuerquote lag mit 31 Prozent in etwa auf Höhe der erwarteten Konzernsteuerquote. Insgesamt stieg das **Konzernergebnis** infolge geringerer Belastungen aus Sondereinflüssen um 19 Prozent auf 223 Millionen €.

Die Ermittlung eines um Sondereinflüsse **bereinigten Konzernergebnisses** erhöht die Vergleichbarkeit der Ertragskraft der fortgeführten Aktivitäten insbesondere im längerfristigen Vergleich und erleichtert damit die Prognose der zukünftigen Entwicklung. Im dritten Quartal verringerte sich das bereinigte Konzernergebnis um 17 Prozent auf 227 Millionen €. Das **bereinigte Ergebnis je Aktie** ging von 0,64 € auf 0,53 € zurück.

### Geschäftsentwicklung im Dreivierteljahr 2016

Der **Umsatz** verringerte sich um 8 Prozent auf 9.527 Millionen €. Hierzu trugen maßgeblich die geringeren Verkaufspreise (-9 Prozentpunkte) bei, während der Mengenzuwachs (2 Prozentpunkte) den Umsatzrückgang abmilderte.

Das **bereinigte EBITDA** ging gegenüber dem sehr hohen Vorjahreswert um 12 Prozent auf 1.728 Millionen € zurück. Die bereinigte EBITDA-Marge erreichte sehr gute 18,1 Prozent gegenüber 19,1 Prozent im Dreivierteljahr 2015. Das bereinigte EBIT nahm um 18 Prozent auf 1.191 Millionen € ab.

In den **Bereinigungen** von -74 Millionen € sind mit -25 Millionen € Restrukturierungsaufwendungen vor allem für die Optimierung der Portfoliostruktur im Segment Performance Materials enthalten. Die Wertminderungen/Wertaufholungen von -18 Millionen € betrafen vor allem eine Equity-Beteiligung des Segments Nutrition & Care. Weitere -17 Millionen € Projektaufwendungen für die beabsichtigte Akquisition des Spezialadditivgeschäfts von Air Products wurden in der Kategorie Kauf/Verkauf von Beteiligungen erfasst. Der Vorjahreswert der Bereinigungen von -6 Millionen € umfasste neben Restrukturierungsaufwendungen und Wertminderungen das Veräußerungsergebnis der Vivawest-Beteiligung.

## Überleitung zum bereinigten Konzernergebnis

in Millionen €	3. Quartal			Dreivierteljahr		
	2016	2015	Veränderung in %	2016	2015	Veränderung in %
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>578</b>	<b>653</b>	<b>-11</b>	<b>1.728</b>	<b>1.964</b>	<b>-12</b>
Betriebliche Abschreibungen	-182	-180		-537	-520	
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>396</b>	<b>473</b>	<b>-16</b>	<b>1.191</b>	<b>1.444</b>	<b>-18</b>
Bereinigtes Finanzergebnis	-50	-58		-137	-157	
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögenswerte	11	10		31	29	
<b>Bereinigtes Ergebnis vor Ertragsteuern<sup>a</sup></b>	<b>357</b>	<b>425</b>	<b>-16</b>	<b>1.085</b>	<b>1.316</b>	<b>-18</b>
Bereinigte Ertragsteuern	-106	-126		-327	-386	
<b>Bereinigtes Ergebnis nach Steuern<sup>a</sup></b>	<b>251</b>	<b>299</b>	<b>-16</b>	<b>758</b>	<b>930</b>	<b>-18</b>
davon bereinigtes Ergebnis anderer Gesellschafter	4	3		10	7	
<b>Bereinigtes Konzernergebnis<sup>a</sup></b>	<b>247</b>	<b>296</b>	<b>-17</b>	<b>748</b>	<b>923</b>	<b>-19</b>
<b>Bereinigtes Ergebnis je Aktie<sup>a</sup> in €</b>	<b>0,53</b>	<b>0,64</b>	<b>-</b>	<b>1,61</b>	<b>1,98</b>	<b>-</b>

<sup>a</sup> Fortgeführte Aktivitäten.

Das **Finanzergebnis** von -183 Millionen € enthält -42 Millionen € für Währungssicherungs- und Finanzierungskosten der beabsichtigten Akquisition. Im Vorjahr betragen die Sondereinflüsse -43 Millionen € und betrafen vor allem Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit der Bildung von Rückstellungen. Insgesamt ging das **Ergebnis vor Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten** um 25 Prozent auf 934 Millionen € zurück. Die Ertragsteuerquote lag mit 32 Prozent im Wesentlichen aufgrund von steuerlich nicht abzugsfähigen

Aufwendungen sowie periodenfremder Steuern über der erwarteten Konzernsteuerquote.

Das **Konzernergebnis** blieb mit 628 Millionen € um 27 Prozent unter dem hohen Vorjahreswert, der den Veräußerungsgewinn aus dem Verkauf der Vivawest-Beteiligung enthielt.

Das **bereinigte Konzernergebnis** verringerte sich um 19 Prozent auf 748 Millionen € und das **bereinigte Ergebnis je Aktie** ging von 1,98 € auf 1,61 € zurück.

## 1.3 Entwicklung in den Segmenten

### Segment Nutrition & Care

#### Kennzahlen Segment Nutrition & Care

in Millionen €	3. Quartal			Dreivierteljahr		
	2016	2015	Veränderung in %	2016	2015	Veränderung in %
Außenumsatz	1.066	1.240	-14	3.223	3.716	-13
Bereinigtes EBITDA	239	382	-37	796	1.116	-29
Bereinigte EBITDA-Marge in %	22,4	30,8	-	24,7	30,0	-
Bereinigtes EBIT	182	328	-45	634	954	-34
Sachinvestitionen	59	64	-8	162	177	-8
Mitarbeiter zum Stichtag 30.09. (Anzahl)	-	-	-	7.550	7.062	7



Geschäftsverlauf  
Entwicklung in den Segmenten

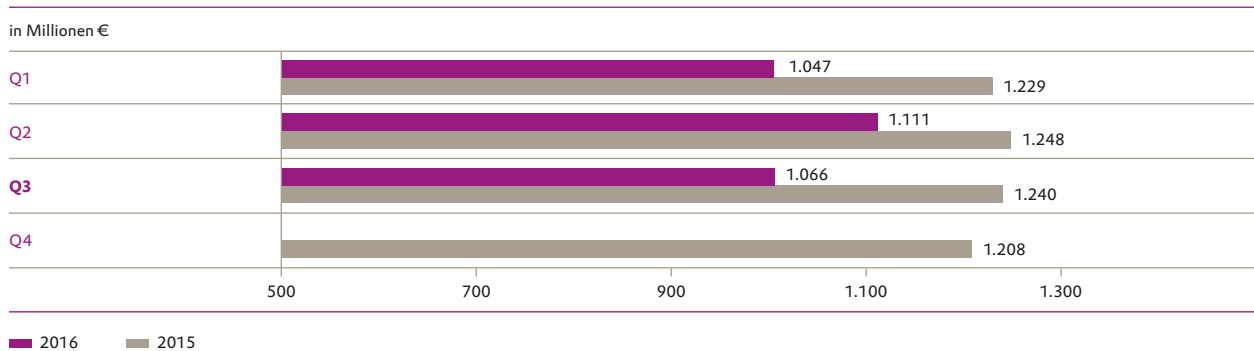
Im Segment Nutrition & Care verringerte sich der Umsatz im **dritten Quartal 2016** um 14 Prozent auf 1.066 Millionen €. Bei einem gegenüber dem starken Vorjahresquartal stabilen Mengenabsatz resultierte dies vor allem aus geringeren Verkaufspreisen.

Bei den essenziellen Aminosäuren für die Tierernährung haben sich, wie erwartet, die Verkaufspreise für Methionin gegenüber dem Rekordniveau des Jahres 2015 verringert. Auch bei den übrigen Aminosäuren liegen die Verkaufspreise unter denen des Vorjahresquartals. Die Nachfrage insbesondere nach Methionin schwächte sich nach einem guten zweiten Quartal wieder etwas ab. Insgesamt blieb der Umsatz der Aminosäuren infolge der niedrigeren Verkaufspreise deutlich unter dem Wert des Vorjahresquartals. Die Entwicklung im

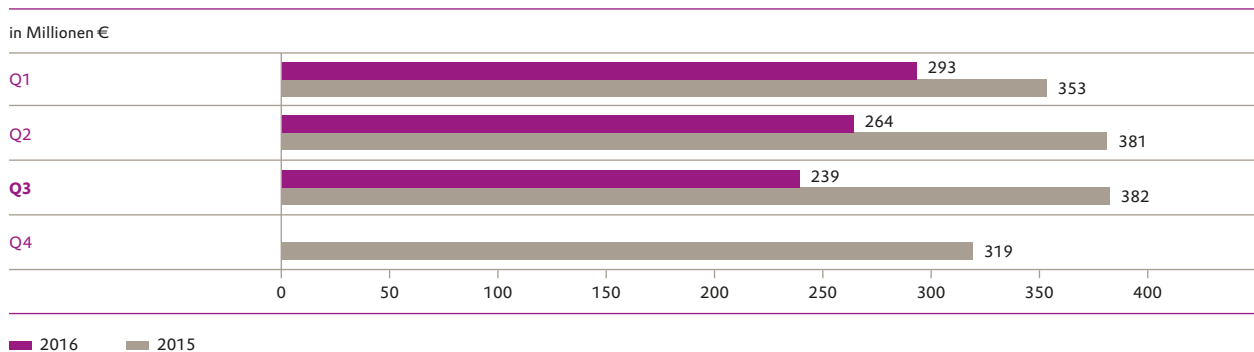
Baby-Care-Geschäft wurde vor allem von Überkapazitäten beeinträchtigt. Der Umsatz ging infolge spürbar geringerer Mengen sowie rückläufiger Preise aus der Weitergabe nachgebender Rohstoffkosten deutlich zurück. Einen gestiegenen Umsatz erwirtschaftete dagegen das Geschäft mit Additiven für Polyurethanschäume, die weltweit und in allen wichtigen Endmärkten eine hohe Nachfrage verzeichneten. Sehr erfreulich entwickelte sich auch das Health-Care-Geschäft, das durch neue Projekte im Pharmabereich ein gutes Mengenwachstum verzeichnete.

Das bereinigte EBITDA blieb mit 239 Millionen € vor allem preisbedingt unter dem sehr hohen Vorjahreswert von 382 Millionen €. Die bereinigte EBITDA-Marge ging auf 22,4 Prozent zurück.

**Umsatz Segment Nutrition & Care**



**Bereinigtes EBITDA Segment Nutrition & Care**



Im **Dreivierteljahr 2016** verringerte sich der Umsatz des Segments Nutrition & Care um 13 Prozent auf 3.223 Millionen €. Bei nahezu unverändertem Mengenabsatz resultiert der Rückgang aus den deutlich geringeren Verkaufspreisen. Das bereinigte EBITDA blieb mit 796 Millionen € um 29 Prozent unter dem sehr starken Vorjahreswert. Die bereinigte EBITDA-Marge liegt mit 24,7 Prozent weiterhin auf sehr gutem Niveau.

Zur Umsetzung der Wachstumsstrategie des Segments Nutrition & Care haben wir unser Portfolio mit gezielten Akquisitionen gestärkt:

Im März 2016 übernahmen wir die Firma MedPalett AS, Sandnes (Norwegen). MedPalett bietet anthocyanhaltige Nahrungsergänzungsmittel an. Anthocyane sind für ihre natürlichen antioxidativen Eigenschaften bekannt und ergänzen unser Angebot im Bereich Advanced Food Ingredients des **Health-Care**-Geschäfts.

Zur Erweiterung des Portfolios der **Personal-Care**-Produkte im Bereich Active Ingredients haben wir im Mai 2016 das Start-up Alkion Biopharma SAS, Evry (Frankreich), übernommen. Alkion ist auf die biotechnologische Herstellung von pflanzlichen Wirkstoffen für die Kosmetikindustrie spezialisiert.

Anfang Juli 2016 haben wir das Probiotikageschäft der Firma NOREL S.A., Madrid (Spanien), erworben. Dies betraf das bestehende Produktportfolio im Bereich Probiotika sowie den Produktionsstandort in León (Spanien). Damit erweitern

wir unser Produktportfolio für nachhaltige und gesunde Lösungen in der **Tierernährung**. Probiotika spielen eine entscheidende Rolle als natürliche Alternativen für Antibiotika und antibiotische Wachstumsförderer.

Zur Verstärkung des **Health-Care**-Geschäfts übernahmen wir Ende August 2016 das Geschäft der Transferra Nanosciences Inc., Burnaby (Kanada). Transferra ist auf die Entwicklung von liposomalen Wirkstofffreisetzungssystemen spezialisiert.

## Segment Resource Efficiency

### Kennzahlen Segment Resource Efficiency

in Millionen €	3. Quartal			Dreivierteljahr		
	2016	2015	Veränderung in %	2016	2015	Veränderung in %
Außenumsatz	1.117	1.044	7	3.392	3.278	3
Bereinigtes EBITDA	262	216	21	788	714	10
Bereinigtes EBITDA-Marge in %	23,5	20,7	–	23,2	21,8	–
Bereinigtes EBIT	205	161	27	619	553	12
Sachinvestitionen	68	63	8	180	160	13
Mitarbeiter zum Stichtag 30.09. (Anzahl)	–	–	–	8.879	8.549	4

Im Segment Resource Efficiency setzte sich die erfolgreiche Geschäftsentwicklung im **dritten Quartal 2016** weiter fort. Der Umsatz stieg um 7 Prozent auf 1.117 Millionen €. Hierzu trug maßgeblich das deutliche Mengenwachstum bei. Die Verkaufspreise gaben vor allem aufgrund der Weitergabe rückläufiger Rohstoffkosten leicht nach.

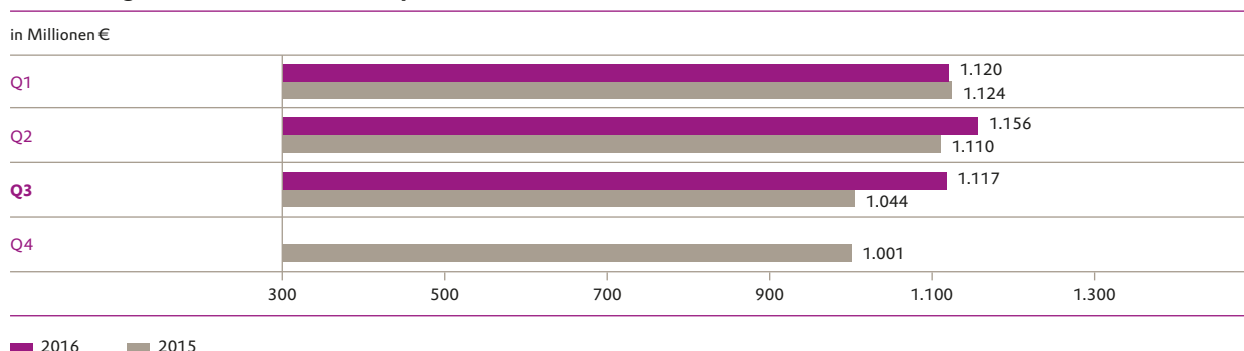
Die Kieselsäuren (Silica) verzeichneten eine anziehende Nachfrage insbesondere aus der Reifen- sowie Coatings-industrie und steuerten einen höheren Umsatz bei. Sehr erfreulich verlief auch das Geschäft mit Hochleistungskunststoffen, die ihren Umsatz hauptsächlich mengenbedingt deutlich steigerten. Die Coating Additives, die im Wesentlichen anwendungstechnische Lösungen für Beschichtungstechnologien anbieten, profitierten ebenfalls von einer höheren Nachfrage. Bei den Aktivsauerstoffprodukten

verzeichneten die klassischen Wasserstoffperoxid-Anwendungen weiterhin eine gute Entwicklung, wozu auch die im Oktober 2015 übernommene Produktionsanlage in den Niederlanden beitrug.

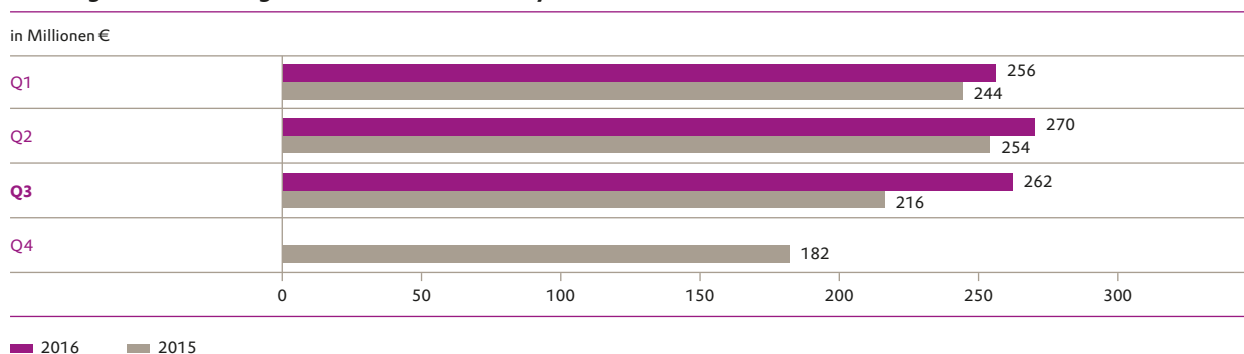
Das bereinigte EBITDA verbesserte sich maßgeblich infolge des Mengenwachstums sowie vorteilhafter Rohstoffkosten um 21 Prozent auf 262 Millionen €. Die bereinigte EBITDA-Marge stieg auf sehr gute 23,5 Prozent.

Im **Dreivierteljahr 2016** wuchs der Umsatz des Segments Resource Efficiency um 3 Prozent auf 3.392 Millionen €. Hierzu trugen vor allem höhere Mengen bei, während die rohstoffpreisbedingt geringeren Verkaufspreise gegenläufig wirkten. Das bereinigte EBITDA stieg um 10 Prozent auf 788 Millionen €. Die bereinigte EBITDA-Marge verbesserte sich von 21,8 Prozent auf 23,2 Prozent.

### Umsatz Segment Resource Efficiency



### Bereinigtes EBITDA Segment Resource Efficiency



## Segment Performance Materials

### Kennzahlen Segment Performance Materials

in Millionen €	3. Quartal			Dreivierteljahr		
	2016	2015	Veränderung in %	2016	2015	Veränderung in %
Außenumsatz	797	858	-7	2.399	2.646	-9
Bereinigtes EBITDA	104	94	11	273	247	11
Bereinigte EBITDA-Marge in %	13,0	11,0	-	11,4	9,3	-
Bereinigtes EBIT	70	57	23	170	150	13
Sachinvestitionen	42	34	24	107	123	-13
Mitarbeiter zum Stichtag 30.09. (Anzahl)	-	-	-	4.421	4.387	1

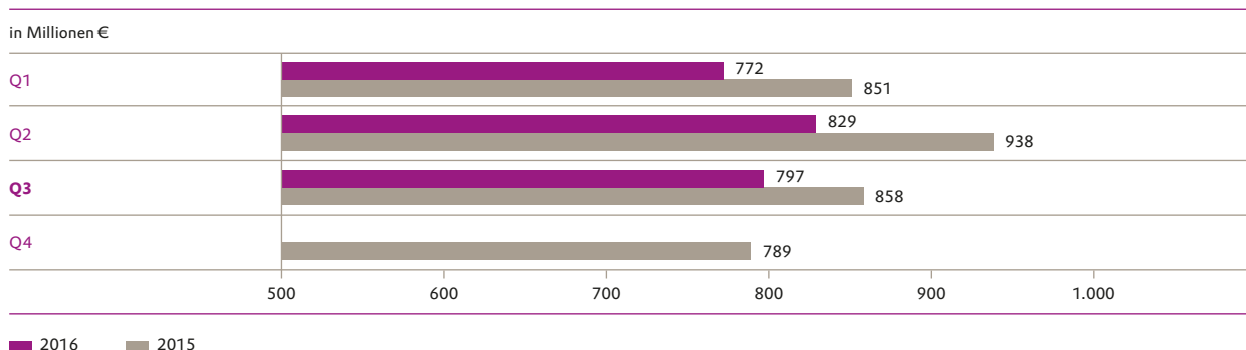
Der Umsatz des Segments Performance Materials nahm im **dritten Quartal 2016** um 7 Prozent auf 797 Millionen € ab. Dies resultierte maßgeblich aus geringeren Verkaufspreisen aus der Weitergabe niedrigerer Rohstoffnotierungen. Die Mengen konnten dagegen bei guter Nachfrage spürbar ausgedehnt werden.

Die Performance Intermediates profitierten von steigenden Absatzmengen dank guter Nachfrage und der neuen Produktionskapazitäten in Marl (Deutschland) und Antwerpen (Belgien). Infolge des geringeren Rohölpreises waren jedoch die Verkaufspreise weiter rückläufig und führten insgesamt zu einem deutlich geringeren Umsatz. Bei den Methacrylaten zog die Nachfrage insbesondere aus der Coatings- und Automobilindustrie weiter an; der Umsatz erreichte jedoch vor allem preisbedingt nur die Vorjahreshöhe.

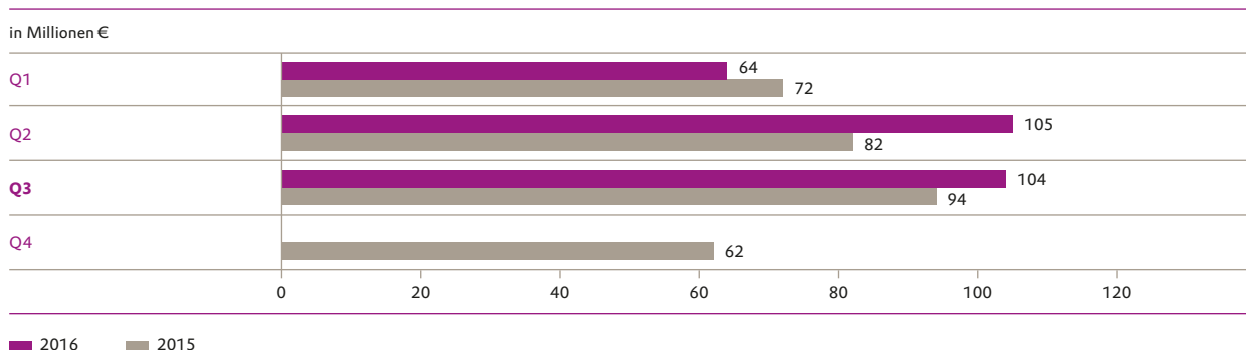
Das bereinigte EBITDA wuchs um 11 Prozent auf 104 Millionen €. Dies ist maßgeblich auf die gestiegenen Mengen, eine hohe Anlagenauslastung sowie erste Erfolge aus Kostensenkungsmaßnahmen zurückzuführen. Die bereinigte EBITDA-Marge erhöhte sich entsprechend von 11,0 Prozent im Vorjahresquartal auf 13,0 Prozent.

Im **Dreivierteljahr** ging der Umsatz des Segments Performance Materials um 9 Prozent auf 2.399 Millionen € zurück. Bei höheren Absatzmengen resultierte der Rückgang aus geringeren rohölbasierten Verkaufspreisen. Das bereinigte EBITDA verbesserte sich um 11 Prozent auf 273 Millionen €. Die bereinigte EBITDA-Marge stieg auf 11,4 Prozent.

### Umsatz Segment Performance Materials



### Bereinigtes EBITDA Segment Performance Materials



## Segment Services

### Kennzahlen Segment Services

in Millionen €	3. Quartal			Dreivierteljahr		
	2016	2015	Veränderung in %	2016	2015	Veränderung in %
Außenumsatz	173	207	-16	503	626	-20
Bereinigtes EBITDA	50	46	9	119	119	-
Bereinigte EBITDA-Marge in %	28,9	22,2	-	23,7	19,0	-
Bereinigtes EBIT	21	18	17	32	40	-20
Sachinvestitionen	41	40	3	126	110	15
Mitarbeiter zum Stichtag 30.09. (Anzahl)	-	-	-	12.896	12.747	1

Vorjahreszahlen angepasst.

Der Umsatz verringerte sich im **dritten Quartal** um 16 Prozent auf 173 Millionen €. Zu dem Rückgang trugen rohstoff- und energiepreisbedingt geringere Erlöse aus den Beschaffungs- und Versorgungsaktivitäten für externe Kunden an unseren Standorten bei. Das bereinigte EBITDA erhöhte sich vor allem dank gestiegener Ergebnisse aus der Ver- und Entsorgung an unseren Standorten um 9 Prozent auf 50 Millionen €.

Im **Dreivierteljahr** ging der Umsatz um 20 Prozent auf 503 Millionen € zurück. Das bereinigte EBITDA lag mit 119 Millionen € auf der Höhe des Vorjahres.

## 2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

### 2.1 Ertragslage

Der Umsatz ging in den ersten neun Monaten 2016 um 8 Prozent auf 9.527 Millionen € zurück. Bei leicht gestiegenen Mengen resultiert dies vor allem aus geringeren Verkaufspreisen. Die Kosten der umgesetzten Leistungen lagen vor allem aufgrund geringerer Rohstoffkosten mit 6.297 Millionen € um 9 Prozent unter dem Vorjahreswert. Das **Bruttoergebnis vom Umsatz** ging dementsprechend nur um 5 Prozent auf 3.230 Millionen € zurück. Die Vertriebskosten erhöhten sich vor allem aufgrund der Geschäftsausweitung durch neue Produktionsanlagen um 4 Prozent auf 1.108 Millionen €. Die Forschungs- und Entwicklungskosten stiegen um 5 Prozent auf 321 Millionen €. Die allgemeinen Verwaltungskosten verringerten sich um 5 Millionen € auf 504 Millionen €.

Die sonstigen betrieblichen Erträge blieben mit 174 Millionen € um 152 Millionen € unter dem hohen Vorjahreswert, der den Ertrag aus dem Verkauf der Vivawest-Beteiligung enthielt. Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 61 Millionen € auf 336 Millionen € resultiert hauptsächlich aus geringeren Wertminderungen. Das Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen von –18 Millionen € betraf insbesondere eine Wertminderung auf ein Equity-Unternehmen. Das **Ergebnis vor Finanzergebnis und**

**Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten** ging um 22 Prozent auf 1.117 Millionen € zurück.

Das **Finanzergebnis** von –183 Millionen € enthält –42 Millionen € für Währungssicherungs- und Finanzierungskosten der beabsichtigten Akquisition. Der Vorjahreswert umfasste Sondereffekte von –43 Millionen € vor allem für Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit der Bildung von Rückstellungen. Das **Ergebnis vor Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten** verringerte sich um 25 Prozent auf 934 Millionen €. Die Ertragsteuerquote lag mit 32 Prozent aufgrund steuerlich nicht abzugsfähiger Aufwendungen sowie periodenfremder Steuern über der erwarteten Konzernsteuerquote. Das **Ergebnis nach Steuern fortgeführter Aktivitäten** ging um 28 Prozent auf 637 Millionen € zurück.

Das **Ergebnis nach Steuern nicht fortgeführter Aktivitäten** von 1 Million € betraf nachlaufende Erträge aus der früheren Abgabe von Geschäften. Der Vorjahreswert von –15 Millionen € entfiel hauptsächlich auf die im April 2015 veräußerten Restaktivitäten des Lithium-Ionen-Geschäfts. Das **Konzernergebnis** blieb mit 628 Millionen € um 27 Prozent unter dem Vorjahreswert, der das Veräußerungsergebnis aus der Vivawest-Beteiligung enthielt.

### 2.2 Finanz- und Vermögenslage

Im September 2016 hat Evonik über die Tochtergesellschaft Evonik Finance B.V. Anleihen im Nennwert von 1,9 Milliarden € erfolgreich am Fremdkapitalmarkt platziert. Sie sollen der Finanzierung der geplanten Akquisition des Spezialadditivgeschäfts von Air Products dienen. Der Kaufpreis von ca. 3,5 Milliarden € (3,8 Milliarden US-\$) soll neben den Anleihen mit unternehmenseigenen Mitteln in Höhe von ca. 1,6 Milliarden € finanziert werden. Insgesamt wurden drei

festverzinsliche Tranchen emittiert: eine Anleihe über 650 Millionen € mit einer Laufzeit von 4,5 Jahren und einem Zinskupon von 0 Prozent p. a., eine Anleihe über 750 Millionen € mit einer Laufzeit von 8 Jahren und einem Zinskupon von 0,375 Prozent p. a. und eine Anleihe über 500 Millionen € mit einer Laufzeit von 12 Jahren und einem Zinskupon von 0,750 Prozent p. a.

## Nettofinanzvermögen

in Millionen €	30.09.2016	31.12.2015
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten <sup>a</sup>	-3.241	-1.361
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten <sup>a</sup>	-292	-194
<b>Finanzverschuldung</b>	<b>-3.533</b>	<b>-1.555</b>
Flüssige Mittel	4.340	2.368
Kurzfristige Wertpapiere	11	262
Sonstige Geldanlagen	19	23
<b>Finanzvermögen</b>	<b>4.370</b>	<b>2.653</b>
<b>Nettofinanzvermögen laut Bilanz</b>	<b>837</b>	<b>1.098</b>

<sup>a</sup> Ohne Derivate.

Zum 30. September 2016 erhöhte sich die Finanzverschuldung gegenüber dem Jahresende 2015 maßgeblich durch die Emission der Anleihen um insgesamt 1.978 Millionen € auf 3.533 Millionen €. Das Finanzvermögen nahm um 1.717 Millionen € auf 4.370 Millionen € zu. Neben dem Mittelzufluss aus den Anleihen wirkten sich hierbei der positive freie Cashflow und gegenläufig die Zahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2015 aus. Das **Nettofinanzvermögen** verringerte sich gegenüber dem 31. Dezember 2015 um 261 Millionen € auf 837 Millionen €.

Während die Ratingagentur Standard & Poor's die Bonität der Evonik Industries AG unverändert mit BBB+ bei stabilem Ausblick einstuft, hat die Ratingagentur Moody's am 10. Mai 2016 das **Rating** um eine Stufe von Baa2 mit positivem Ausblick auf Baa1 mit stabilem Ausblick angehoben. Damit reagierte Moody's auf die Veröffentlichung der beabsichtigten Übernahme des Spezialadditivgeschäfts von Air Products. Die Ratingagentur erwartet, dass sich das Geschäftsprofil von Evonik durch Größenvorteile und stärkere Diversifikation weiter verbessert.

Die **Sachinvestitionen** lagen in den ersten neun Monaten 2016 mit 589 Millionen € auf der Höhe des Vorjahreszeitraums (585 Millionen €). Fertiggestellt wurde beispielsweise in Schanghai (China) eine neue Produktionsanlage für den Strukturschaum ROHACELL®, der unter anderem im Flugzeug- und Automobilbau zum Einsatz kommt. In Brasilien

wurden am Standort Castro eine neue Anlage zur biotechnologischen Herstellung von Biolys® (L-Lysin) für die moderne Tierernährung sowie am Standort Americana eine Produktionsanlage für gefällte Kieselsäuren, die überwiegend für hochwertige, rollwiderstandsreduzierte Reifen eingesetzt werden, in Betrieb genommen. In Antwerpen (Belgien) wurde in die weltweit erste Anlage zur Herstellung der neuen Methioninquelle Aquavi® Met-Met, die speziell für Garnelen und andere Krustentiere entwickelt wurde, investiert. Zudem nahm in Marl eine Thin-Film-Composite-Anlage zur Beschichtung von Membranen den Betrieb auf. Grundsätzlich erfolgen die Auszahlungen für Sachinvestitionen aufgrund von Zahlungszielen zeitlich leicht versetzt. Im Berichtszeitraum betragen die Auszahlungen für Sachinvestitionen 610 Millionen € (Vorjahreszeitraum: 655 Millionen €).

Die **Finanzinvestitionen** von 145 Millionen € betrafen im Wesentlichen den Erwerb der norwegischen MedPalett AS sowie der Geschäfte der kanadischen Transferra Nanosciences Inc. und der spanischen NOREL S.A.

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** blieb im Dreivierteljahr 2016 mit 1.098 Millionen € um 234 Millionen € unter dem vergleichbaren Vorjahreswert. Dies resultierte insbesondere aus dem operativen Ergebnisrückgang sowie höheren Ertragsteuerzahlungen, während ein deutlich positiver Effekt aus der Veränderung des Nettoumlaufvermögens gegenläufig wirkte.

## Kapitalflussrechnung (Kurzfassung)

in Millionen €	Dreivierteljahr	
	2016	2015
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortgeführter Aktivitäten	1.098	1.329
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit nicht fortgeführter Aktivitäten	-	3
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.098</b>	<b>1.332</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-504</b>	<b>-180</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.382</b>	<b>269</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel</b>	<b>1.976</b>	<b>1.421</b>

Im Cashflow aus Investitionstätigkeit wirkte sich insbesondere die Rückzahlung von kurzfristigen Wertpapieren (235 Millionen €) positiv aus. Zusammen mit den Auszahlungen für Sachinvestitionen sowie den Erwerb von Unternehmensbeteiligungen ergab sich insgesamt ein Mittelabfluss von 504 Millionen €. Im Vorjahr stand den Auszahlungen für Sachinvestitionen der Eingang des Veräußerungserlöses für die Vivawest-Beteiligung gegenüber, sodass der Mittelabfluss insgesamt nur 180 Millionen € betrug.

Aus der Finanzierungstätigkeit resultierte ein Mittelzufluss von 1.382 Millionen €, maßgeblich aus der Emission der neuen Anleihen. Im Vorjahr ergab sich vor allem aufgrund der Emission einer Anleihe ein Mittelzufluss von 269 Millionen €.

In den ersten neun Monaten 2016 wurde ein **freier Cashflow**<sup>1</sup> (free cash flow) von 488 Millionen € erwirtschaftet gegenüber 674 Millionen € im Vorjahreszeitraum.

Der Abzinsungssatz für **Pensionen** in den Euro-Ländern hat sich zum 30. Juni 2016 erheblich auf 1,50 Prozent (Jahresende 2015: 2,75 Prozent) verringert und blieb im dritten Quartal unverändert. Der Rückgang führte zum

30. September 2016 zu einem ergebnisneutralen Anstieg der Pensionsrückstellungen um 1,6 Milliarden € auf 4,9 Milliarden € sowie damit einhergehend einer Erhöhung der aktiven latenten Steuern um 0,5 Milliarden € auf 1,6 Milliarden €. Die gegenläufigen ergebnisneutralen Veränderungen der Pensionsrückstellungen sowie der zugehörigen aktiven latenten Steuern führten zu einer Verminderung des Eigenkapitals um 1,2 Milliarden €.

Die **Bilanzsumme** zum 30. September 2016 erhöhte sich gegenüber dem Jahresende 2015 um 2,2 Milliarden € auf 19,2 Milliarden €. Das langfristige Vermögen stieg infolge der höheren aktiven latenten Steuern um 0,6 Milliarden € auf 10,9 Milliarden €. Das kurzfristige Vermögen stieg im Wesentlichen aufgrund der durch die Emission der Anleihen deutlich gestiegenen flüssigen Mittel um 1,6 Milliarden € auf 8,3 Milliarden €.

Das Eigenkapital ging hauptsächlich infolge der ergebnisneutralen Erfassung aus der Neubewertung der Nettoschuld aus Pensionsverpflichtungen um 1,0 Milliarden € auf 6,6 Milliarden € zurück. Die Eigenkapitalquote verringerte sich von 44,6 Prozent auf 34,2 Prozent.

### 3. Forschung & Entwicklung

Im Dreivierteljahr 2016 steigerte Evonik die Aufwendungen für Forschung & Entwicklung (F&E) um 5 Prozent auf 321 Millionen €. Höhepunkte unserer F&E-Tätigkeiten waren der Start des Kompetenzzentrums „Friction & Motion“ für mehr Energieeffizienz, die Investition in das in Irland ansässige Medizintechnikunternehmen Vivasure Medical Ltd. sowie die Beteiligung am „Open Platform Program“ des amerikanischen PC- und Druckerherstellers HP Inc.

Zentrale Themen des vom Segment Resource Efficiency im Geschäftsgebiet Oil Additives gestarteten Kompetenzzentrums „Friction & Motion“ sind Energieeffizienz sowie die Verringerung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes. Ziel ist es, Einspar- und Verbesserungspotenziale in verschiedenen Anwendungsfeldern zu identifizieren. Einbezogen werden dabei unter anderem die Themen E-Mobilität, Robotik und Drohnentechnologie.

Im Rahmen der Venture-Capital-Aktivitäten haben wir das Anwendungsportfolio der Produkte des Geschäftsgebiets

Health Care im Segment Nutrition & Care strategisch erweitert. Die Investition in das Medizintechnikunternehmen Vivasure und damit in eine innovative Technologie ermöglicht das vollkommen synthetische Schließen von großen Arteriotomien (Schnitteröffnung bei minimalinvasiven Eingriffen) biologisch absorbierbar und nahtfrei. Die Beteiligung an Vivasure eröffnet Evonik neue Anwendungsfelder des RESOMER®-Geschäfts zur Herstellung von Medizinprodukten und pharmazeutischen Formulierungen.

Und auch im attraktiven 3D-Druck-Markt baut Evonik sein Engagement aus. Das Geschäftsgebiet High Performance Polymers im Segment Resource Efficiency beteiligt sich am „Open Platform Program“ von HP Inc. und führt in diesem Rahmen neue maßgeschneiderte Pulvermaterialien für die HP Multi Jet Fusion™-Technologie in den Markt ein. Die Technologie von HP eröffnet neue Anwendungen im Bereich 3D-Druck und schafft die Voraussetzung dafür, an neuen Materialien für die Zukunft forschen zu können.

<sup>1</sup> Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortgeführter Aktivitäten abzüglich Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

## 4. Mitarbeiter

Am 30. September 2016 beschäftigte der Evonik-Konzern 34.277 Mitarbeiter. Der Anstieg gegenüber dem Jahresende 2015 um 701 Personen resultierte vor allem aus der Auswei-

tung unseres Geschäfts einschließlich der getätigten Akquisitionen sowie der Inbetriebnahme neuer Kapazitäten.

### Mitarbeiter nach Segmenten

	30.09.2016	31.12.2015
Nutrition & Care	7.550	7.165
Resource Efficiency	8.879	8.662
Performance Materials	4.421	4.380
Services	12.896	12.668
Sonstige Aktivitäten	531	701
<b>Evonik</b>	<b>34.277</b>	<b>33.576</b>

Vorjahreszahlen angepasst.

## 5. Risiko- und Chancenbericht

Als international tätiges Unternehmen mit einem diversifizierten Spezialchemieportfolio unterliegt der Evonik-Konzern einer Vielzahl von **Chancen** und **Risiken**. Die Risikokategorien bzw. wesentliche Einzelchancen und -risiken für unsere Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Ausgestaltung unseres Risikomanagementsystems wurden im Risiko- und Chancenbericht als Teil des Lageberichts 2015 detailliert dargestellt.

In einem weiterhin volatilen Umfeld beobachten und analysieren wir die für unsere Segmente relevanten Märkte, Branchen und Wachstumsperspektiven regelmäßig und systematisch. Für das laufende Jahr sehen wir aufgrund aktueller Marktentwicklungen in unseren Segmenten Nutrition & Care, Resource Efficiency sowie Performance Materials gegenüber unserer Einschätzung am Jahresende 2015 ein reduziertes Chancen- und Risikopotenzial. Bestandsgefährdende Risiken für den Konzern und wesentliche Einzelgesellschaften bestehen weiterhin nicht.

## 6. Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine wesentlichen Ereignisse ergeben.



## 7. Erwartete Entwicklung

Unsere Erwartungen hinsichtlich der **weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen für das Jahr 2016** haben sich gegenüber dem Jahresbeginn marginal verändert: Insgesamt gehen wir von einer leicht schwächeren Dynamik der Weltwirtschaft mit 2,4 Prozent Wachstum im Jahr 2016 gegenüber 2015 aus. In den Schwellenländern erwarten wir eine Fortsetzung der aktuellen Wachstumsschwäche, wobei die Rezessionen in Brasilien und Russland die Talsohle erreicht haben sollten. Die konjunkturelle Belebung in einzelnen entwickelten Volkswirtschaften wird voraussichtlich durch die erhöhte Unsicherheit infolge der Brexit-Entscheidung sowie im Vorfeld der Wahlen in den Vereinigten Staaten gedämpft werden.

Grundlagen für unsere Prognose sind:

- Weltweites Wachstum von 2,4 Prozent (ursprünglich: 2,5 Prozent)
- Wechselkurs Euro/US-Dollar in etwa auf dem Niveau des Jahres 2015 von etwa 1,10 US-\$ (unverändert)
- Interner Rohstoffkostenindex niedriger im Vergleich zum Vorjahr (unverändert)

### Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Wir erwarten für das Gesamtjahr 2016 unverändert einen leicht geringeren **Umsatz** (2015: 13,5 Milliarden €). Dank unserer starken Marktpositionen, dem ausgewogenen Portfolio und der Konzentration auf wachstumsstarke Geschäfte rechnen wir in dem schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfeld weiterhin mit einer hohen Nachfrage nach unseren Produkten und einer spürbaren Mengensteigerung. Dazu leisten auch die in den vergangenen Jahren in Betrieb genommenen neuen Produktionskapazitäten ebenso wie eine weitere Intensivierung unserer Vertriebsaktivitäten ihren Beitrag. Bei den Verkaufspreisen verzeichnen insbesondere die Segmente Nutrition & Care und Performance Materials eine deutlich rückläufige Entwicklung, die zu dem insgesamt prognostizierten leichten Umsatzrückgang führt.

Für das **bereinigte EBITDA** bestätigen wir die zum Ende des ersten Halbjahres vorgenommene Präzisierung unseres Ausblicks: Wir sind zuversichtlich, ein bereinigtes EBITDA in

der oberen Hälfte der gegebenen Bandbreite von 2,0 bis 2,2 Milliarden € realisieren zu können (2015: 2,47 Milliarden €).

Im Segment Nutrition & Care erwarten wir in der Mehrzahl der Geschäfte eine stabile oder leicht positive Geschäftsentwicklung im Vergleich zum Vorjahr. Bei den für die Tierernährung essenziellen Aminosäuren setzt sich die erwartete Normalisierung der Preise vom sehr hohen Vorjahresniveau fort. Zudem ist das Baby-Care-Geschäft weiterhin von der anhaltend hohen Wettbewerbsintensität belastet.

Für das Segment Resource Efficiency erwarten wir trotz des schwächeren Wachstums der Weltwirtschaft, dass wir die erfolgreiche Geschäftsentwicklung des Vorjahres weiter ausbauen können.

Im Segment Performance Materials hat insbesondere der im Jahresvergleich niedrigere Rohölpreis zu nochmals rückläufigen Verkaufspreisen geführt. Wir sind aber zuversichtlich, diesen Rückgang ergebnisseitig überkompensieren zu können.

Die weiterhin konsequente Umsetzung der Effizienzsteigerungsprogramme On Track 2.0 und Administration Excellence wird auch im Jahr 2016 einen positiven Beitrag zum Ergebnis leisten. Die Ergebniseffekte aus niedrigeren Rohstoffpreisen werden in den einzelnen Geschäften unterschiedlich wirken, sollten sich aber über das gesamte Portfolio weitgehend ausgleichen.

Die Verzinsung des eingesetzten Kapitals, gemessen am **ROCE** (Return On Capital Employed), wird im Jahr 2016 erneut die Kapitalkosten übertreffen. Allerdings wird der ROCE durch das insgesamt rückläufige Ergebnis etwas niedriger ausfallen als im Jahr 2015 (16,6 Prozent).

### Investitionen und Finanzierung

Wir erwarten, dass die **Sachinvestitionen** erneut leicht über den Abschreibungen und etwa auf dem Niveau des Jahres 2015 (0,9 Milliarden €) liegen werden. Infolgedessen werden wir wiederum einen deutlich positiven **freien Cashflow (free cash flow)** erwirtschaften, der allerdings aufgrund der schwächeren operativen Ergebnisentwicklung unter dem hohen Wert von 2015 (1,1 Milliarden €) liegen wird.

# Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2016

## Gewinn- und Verlustrechnung

### Gewinn- und Verlustrechnung Evonik-Konzern

in Millionen €	3. Quartal		Dreivierteljahr	
	2016	2015	2016	2015
Umsatzerlöse	3.164	3.365	9.527	10.309
Kosten der umgesetzten Leistungen	-2.106	-2.245	-6.297	-6.907
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>1.058</b>	<b>1.120</b>	<b>3.230</b>	<b>3.402</b>
Vertriebskosten	-369	-352	-1.108	-1.063
Forschungs- und Entwicklungskosten	-109	-102	-321	-307
Allgemeine Verwaltungskosten	-175	-166	-504	-509
Sonstige betriebliche Erträge	39	41	174	326
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-63	-143	-336	-397
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	-	-16	-18	-14
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten</b>	<b>381</b>	<b>382</b>	<b>1.117</b>	<b>1.438</b>
Zinserträge	7	1	36	15
Zinsaufwendungen	-65	-82	-175	-192
Sonstiges Finanzergebnis	3	-5	-44	-23
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-55</b>	<b>-86</b>	<b>-183</b>	<b>-200</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten</b>	<b>326</b>	<b>296</b>	<b>934</b>	<b>1.238</b>
Ertragsteuern	-100	-105	-297	-354
<b>Ergebnis nach Steuern fortgeführter Aktivitäten</b>	<b>226</b>	<b>191</b>	<b>637</b>	<b>884</b>
Ergebnis nach Steuern nicht fortgeführter Aktivitäten	1	-	1	-15
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>227</b>	<b>191</b>	<b>638</b>	<b>869</b>
davon entfallen auf				
Andere Gesellschafter	4	3	10	7
Gesellschafter der Evonik Industries AG (Konzernergebnis)	223	188	628	862
<b>Ergebnis je Aktie in € (unverwässert und verwässert)</b>	<b>0,48</b>	<b>0,40</b>	<b>1,35</b>	<b>1,85</b>

# Gesamterfolgsrechnung

## Gesamterfolgsrechnung Evonik-Konzern

in Millionen €	3. Quartal		Dreivierteljahr	
	2016	2015	2016	2015
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>227</b>	<b>191</b>	<b>638</b>	<b>869</b>
Marktbewertung der zur Veräußerung verfügbaren Wertpapiere	12	10	12	21
Marktbewertung von Finanzinstrumenten in Sicherungsbeziehungen	15	45	115	26
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-53	-89	-42	143
Aus der Equity-Methode (nach Ertragsteuern)	-	4	1	6
Latente Steuern	-5	-18	-28	-16
<b>Erfolgsbestandteile, die künftig in das Ergebnis nach Steuern umgegliedert werden</b>	<b>-31</b>	<b>-48</b>	<b>58</b>	<b>180</b>
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	99	-336	-1.646	128
Aus der Equity-Methode (nach Ertragsteuern)	-	-	-	-4
Latente Steuern	-31	99	495	-40
<b>Erfolgsbestandteile, die nicht in das Ergebnis nach Steuern umgegliedert werden</b>	<b>68</b>	<b>-237</b>	<b>-1.151</b>	<b>84</b>
<b>Andere Erfolgsbestandteile nach Steuern</b>	<b>37</b>	<b>-285</b>	<b>-1.093</b>	<b>264</b>
<b>Gesamterfolg</b>	<b>264</b>	<b>-94</b>	<b>-455</b>	<b>1.133</b>
davon entfallen auf				
Andere Gesellschafter	4	-1	12	10
Gesellschafter der Evonik Industries AG	260	-93	-467	1.123
<b>Gesamterfolg entfallend auf Gesellschafter der Evonik Industries AG</b>	<b>260</b>	<b>-93</b>	<b>-467</b>	<b>1.123</b>
davon entfallen auf				
Fortgeführte Aktivitäten	259	-93	-468	1.138
Nicht fortgeführte Aktivitäten	1	-	1	-15

# Bilanz

## Bilanz Evonik-Konzern

in Millionen €	30.09.2016	31.12.2015
Immaterielle Vermögenswerte	3.259	3.168
Sachanlagen	5.845	5.808
At Equity bilanzierte Unternehmen	45	53
Finanzielle Vermögenswerte	167	116
Latente Steuern	1.579	1.110
Laufende Ertragsteueransprüche	10	11
Sonstige Forderungen	52	54
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>10.957</b>	<b>10.320</b>
Vorräte	1.648	1.763
Laufende Ertragsteueransprüche	117	111
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.709	1.813
Sonstige Forderungen	314	265
Finanzielle Vermögenswerte	147	365
Flüssige Mittel	4.340	2.368
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>8.275</b>	<b>6.685</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>19.232</b>	<b>17.005</b>

Bilanz

in Millionen €	30.09.2016	31.12.2015
Gezeichnetes Kapital	466	466
Kapitalrücklage	1.166	1.166
Angesammelte Ergebnisse	4.765	5.821
Angesammelte andere Erfolgsbestandteile	94	40
<b>Anteile der Gesellschafter der Evonik Industries AG</b>	<b>6.491</b>	<b>7.493</b>
Anteile anderer Gesellschafter	90	83
<b>Eigenkapital</b>	<b>6.581</b>	<b>7.576</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.917	3.349
Sonstige Rückstellungen	880	854
Latente Steuern	462	479
Laufende Ertragsteuerschulden	168	150
Finanzielle Verbindlichkeiten	3.294	1.415
Sonstige Verbindlichkeiten	56	106
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>9.777</b>	<b>6.353</b>
Sonstige Rückstellungen	1.010	1.177
Laufende Ertragsteuerschulden	123	209
Finanzielle Verbindlichkeiten	333	291
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	961	1.090
Sonstige Verbindlichkeiten	447	309
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>2.874</b>	<b>3.076</b>
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>	<b>19.232</b>	<b>17.005</b>

# Eigenkapitalveränderungsrechnung

## Eigenkapitalveränderungsrechnung Evonik-Konzern

in Millionen €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Ange-sammelte Ergebnisse	Eigene Anteile	Ange-sammelte andere Erfolgsbestandteile	Anteile der Gesellschafter der Evonik Industries AG	Anteile anderer Gesellschafter	Summe Eigenkapital
<b>Stand 01.01.2015</b>	<b>466</b>	<b>1.165</b>	<b>5.040</b>	-	<b>-244</b>	<b>6.427</b>	<b>95</b>	<b>6.522</b>
Kapitalzuführungen/ -herabsetzungen	-	-	-	-	-	-	1	1
Dividendenausschüttung	-	-	-466	-	-	-466	-10	-476
Kauf eigener Anteile	-	-	-	-14	-	-14	-	-14
Anteilsbasierte Vergütungen	-	3	-	-	-	3	-	3
Verkauf eigener Anteile	-	-2	-	14	-	12	-	12
Ergebnis nach Steuern	-	-	862	-	-	862	7	869
Andere Erfolgsbestandteile nach Steuern	-	-	84	-	177	261	3	264
Gesamterfolg	-	-	946	-	177	1.123	10	1.133
Sonstige Veränderungen	-	-	2	-	-2	-	-	-
<b>Stand 30.09.2015</b>	<b>466</b>	<b>1.166</b>	<b>5.522</b>	-	<b>-69</b>	<b>7.085</b>	<b>96</b>	<b>7.181</b>
<b>Stand 01.01.2016</b>	<b>466</b>	<b>1.166</b>	<b>5.821</b>	-	<b>40</b>	<b>7.493</b>	<b>83</b>	<b>7.576</b>
Kapitalzuführungen/ -herabsetzungen	-	-	-	-	-	-	4	4
Dividendenausschüttung	-	-	-536	-	-	-536	-9	-545
Kauf eigener Anteile	-	-	-	-15	-	-15	-	-15
Anteilsbasierte Vergütungen	-	3	-	-	-	3	-	3
Verkauf eigener Anteile	-	-3	-	15	-	12	-	12
Ergebnis nach Steuern	-	-	628	-	-	628	10	638
Andere Erfolgsbestandteile nach Steuern	-	-	-1.151	-	56	-1.095	2	-1.093
Gesamterfolg	-	-	-523	-	56	-467	12	-455
Sonstige Veränderungen	-	-	3	-	-2	1	-	1
<b>Stand 30.09.2016</b>	<b>466</b>	<b>1.166</b>	<b>4.765</b>	-	<b>94</b>	<b>6.491</b>	<b>90</b>	<b>6.581</b>

# Kapitalflussrechnung

## Kapitalflussrechnung Evonik-Konzern

in Millionen €	3. Quartal		Dreivierteljahr	
	2016	2015	2016	2015
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten	381	382	1.117	1.438
Abschreibungen, Wertminderungen/Wertaufholungen langfristiger Vermögenswerte	178	188	537	556
Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen	–	16	18	14
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	–1	2	–1	–145
Veränderung der Vorräte	–3	–42	112	16
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	43	82	103	–216
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der kurzfristigen erhaltenen Kundenanzahlungen	46	–30	–108	–104
Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	–58	–57	–125	–117
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	90	147	–160	19
Veränderung der übrigen Vermögenswerte/Schulden	–15	47	43	92
Zinsauszahlungen	–28	–13	–88	–56
Zinseinzahlungen	5	3	33	9
Dividendeneinzahlungen	3	–	7	18
Ein-/Auszahlungen für Ertragsteuern	–141	–8	–390	–195
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortgeführter Aktivitäten</b>	<b>500</b>	<b>717</b>	<b>1.098</b>	<b>1.329</b>
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit nicht fortgeführter Aktivitäten	–	–	–	3
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>500</b>	<b>717</b>	<b>1.098</b>	<b>1.332</b>
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	–220	–209	–610	–655
Auszahlungen für Investitionen in Unternehmensbeteiligungen	–48	–2	–135	–42
Einzahlungen aus Veräußerungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	15	5	19	13
Ein-/Auszahlungen aus Veräußerungen von Unternehmensbeteiligungen	1	–3	1	420
Ein-/Auszahlungen für Wertpapiere, Geldanlagen und Ausleihungen	–8	72	235	102
Auszahlungen zur Dotierung des Pensionstreuhandvereins	–	–8	–14	–18
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>–260</b>	<b>–145</b>	<b>–504</b>	<b>–180</b>
Kapitaleinzahlungen/-auszahlungen	–	1	4	1
Dividendenauszahlung an Gesellschafter der Evonik Industries AG	–	–	–536	–466
Dividendenauszahlungen an andere Gesellschafter	–1	–	–9	–10
Auszahlungen für den Kauf eigener Anteile	–	–	–15	–14
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Anteile	–	–	15	15
Aufnahme von Finanzschulden	1.974	29	2.063	854
Tilgung der Finanzschulden	–31	–25	–98	–111
Auszahlungen im Zusammenhang mit Finanztransaktionen	–	–	–42	–
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.942</b>	<b>5</b>	<b>1.382</b>	<b>269</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel</b>	<b>2.182</b>	<b>577</b>	<b>1.976</b>	<b>1.421</b>
<b>Finanzmittelbestand zum 01.07./01.01.</b>	<b>2.156</b>	<b>1.778</b>	<b>2.368</b>	<b>921</b>
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	2.182	577	1.976	1.421
Einfluss von Wechselkurs- und sonstigen Veränderungen der Finanzmittel	2	–12	–4	1
<b>Finanzmittelbestand zum 30.09.</b>	<b>4.340</b>	<b>2.343</b>	<b>4.340</b>	<b>2.343</b>
Flüssige Mittel ausgewiesen unter den zur Veräußerung vorgesehenen Vermögenswerten	–	–1	–	–1
<b>Flüssige Mittel zum 30.09. laut Bilanz</b>	<b>4.340</b>	<b>2.342</b>	<b>4.340</b>	<b>2.342</b>

# Anhang

## 1. Segmentberichterstattung

### Segmentberichterstattung nach operativen Segmenten – 3. Quartal

in Millionen €	Nutrition & Care		Resource Efficiency		Performance Materials	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015
Außenumsatz	1.066	1.240	1.117	1.044	797	858
Innenumsatz	8	8	8	12	30	33
Gesamtumsatz	1.074	1.248	1.125	1.056	827	891
Bereinigtes EBITDA	239	382	262	216	104	94
Bereinigte EBITDA-Marge in %	22,4	30,8	23,5	20,7	13,0	11,0
Bereinigtes EBIT	182	328	205	161	70	57
Sachinvestitionen	59	64	68	63	42	34
Finanzinvestitionen	44	–	1	–	5	–

Vorjahreszahlen angepasst.

### Segmentberichterstattung nach Regionen – 3. Quartal

in Millionen €	Deutschland		Übriges Europa		Nordamerika	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015
Außenumsatz	627	664	926	1.056	621	646
Sachinvestitionen	109	97	15	16	54	51

Vorjahreszahlen angepasst.



Services		Andere Aktivitäten		Corporate, Konsolidierung		Summe Konzern (fortgeführte Aktivitäten)	
2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015
173	207	11	16	-	-	3.164	3.365
473	466	10	24	-529	-543	-	-
646	673	21	40	-529	-543	3.164	3.365
50	46	-21	-34	-56	-51	578	653
28,9	22,2	-	-	-	-	18,3	19,4
21	18	-24	-38	-58	-53	396	473
41	40	6	5	1	-	217	206
3	-	-	1	-	-	53	1

Mittel- und Südamerika		Asien-Pazifik		Nahe Osten, Afrika		Summe Konzern (fortgeführte Aktivitäten)	
2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015
201	231	683	657	106	111	3.164	3.365
9	18	30	24	-	-	217	206

## Segmentberichterstattung nach operativen Segmenten – Dreivierteljahr

in Millionen €	Nutrition & Care		Resource Efficiency		Performance Materials	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015
Außenumsatz	3.223	3.716	3.392	3.278	2.399	2.646
Innenumsatz	24	25	30	41	80	99
Gesamtumsatz	3.247	3.741	3.422	3.319	2.479	2.745
Bereinigtes EBITDA	796	1.116	788	714	273	247
Bereinigte EBITDA-Marge in %	24,7	30,0	23,2	21,8	11,4	9,3
Bereinigtes EBIT	634	954	619	553	170	150
Sachinvestitionen	162	177	180	160	107	123
Finanzinvestitionen	111	–	15	32	14	12
Mitarbeiter zum 30.09. (Anzahl)	7.550	7.062	8.879	8.549	4.421	4.387

Vorjahreszahlen angepasst.

## Segmentberichterstattung nach Regionen – Dreivierteljahr

in Millionen €	Deutschland		Übriges Europa		Nordamerika	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015
Außenumsatz	1.820	1.996	2.919	3.178	1.854	1.969
Geschäfts- oder Firmenwerte zum 30.09. <sup>a</sup>	1.544	1.542	578	546	386	359
Sonstige immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen zum 30.09. <sup>a</sup>	2.871	2.777	565	539	1.114	972
Sachinvestitionen	278	277	49	65	162	125
Mitarbeiter zum 30.09. (Anzahl)	21.792	21.572	2.724	2.643	3.913	3.761

Vorjahreszahlen angepasst.

<sup>a</sup> Langfristiges Vermögen gemäß IFRS 8.33 b.

	Services		Andere Aktivitäten		Corporate, Konsolidierung		Summe Konzern (fortgeführte Aktivitäten)	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015
	503	626	10	54	-	-11	9.527	10.309
	1.438	1.382	30	70	-1.602	-1.617	-	-
	1.941	2.008	40	124	-1.602	-1.628	9.527	10.309
	119	119	-80	-79	-168	-153	1.728	1.964
	23,7	19,0	-	-	-	-	18,1	19,1
	32	40	-89	-91	-175	-162	1.191	1.444
	126	110	13	14	1	1	589	585
	4	4	1	2	-	-	145	50
	12.896	12.747	209	583	322	322	34.277	33.650

	Mittel- und Südamerika		Asien-Pazifik		Naheer Osten, Afrika		Summe Konzern (fortgeführte Aktivitäten)	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015
	587	700	2.036	2.132	311	334	9.527	10.309
	32	32	285	270	-	-	2.825	2.749
	213	170	1.507	1.580	9	9	6.279	6.047
	21	57	78	60	1	1	589	585
	728	627	4.939	4.893	181	154	34.277	33.650

## 2. Allgemeine Grundlagen

Evonik Industries AG ist ein in Deutschland ansässiges, international tätiges Spezialchemieunternehmen.

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss (Konzernzwischenabschluss) der Evonik Industries AG und ihrer Tochterunternehmen (zusammen Evonik oder Evonik-Konzern) zum 30. September 2016 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 „Interim Financial Reporting“ und in Anwendung des § 315a Abs. 1 HGB nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt und stimmt mit diesen überein. Die IFRS umfassen die vom International Accounting Standards Board (IASB), London, verabschiedeten Standards (IFRS, IAS) und die

Interpretationen (IFRIC, SIC) des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie von der Europäischen Union übernommen wurden.

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2016 wurde in Euro aufgestellt. Die Berichtsperiode umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2016. Alle Beträge werden, soweit nicht anders vermerkt, in Millionen Euro (Millionen €) angegeben. Als Ausgangsbasis für den Konzernzwischenabschluss dient der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015, auf den für weitere Informationen verwiesen wird.

## 3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses wurden die für die Aufstellung des Konzern-

abschlusses zum 31. Dezember 2015 angewandten Rechnungslegungsmethoden unverändert übernommen.

## 4. Veränderungen im Konzern

### 4.1 Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis veränderte sich in der Berichtsperiode wie folgt:

#### Veränderung Konsolidierungskreis

Anzahl	Inland	Ausland	Gesamt
<b>Evonik Industries AG und konsolidierte Tochterunternehmen</b>			
<b>Stand 31.12.2015</b>	<b>39</b>	<b>99</b>	<b>138</b>
Erwerbe	–	1	1
Sonstige Erstkonsolidierungen	2	1	3
Verschmelzungen	–2	–	–2
Sonstige Abgänge aus dem Konsolidierungskreis	–1	–	–1
<b>Stand 30.09.2016</b>	<b>38</b>	<b>101</b>	<b>139</b>
<b>Als gemeinschaftliche Tätigkeiten bilanzierte Unternehmen</b>			
<b>Stand 31.12.2015</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
<b>Stand 30.09.2016</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>5</b>
<b>Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen</b>			
<b>Stand 31.12.2015</b>	<b>3</b>	<b>8</b>	<b>11</b>
Erwerbe	–	1	1
Sonstige, erstmalige Bilanzierung nach der Equity-Methode	1	–	1
<b>Stand 30.09.2016</b>	<b>4</b>	<b>9</b>	<b>13</b>
	<b>45</b>	<b>112</b>	<b>157</b>

## 4.2 Akquisitionen und Desinvestitionen

Im Folgenden werden die wesentlichen Veränderungen des Konsolidierungskreises für die Berichtsperiode nach Erwerben (Akquisitionen) und Verkäufen (Desinvestitionen) näher erläutert.

### Akquisitionen

Am 3. März 2016 übernahm Evonik 100 Prozent der Anteile an MedPalett AS (MedPalett), Sandnes (Norwegen) von Biolink Group AS, Sandnes (Norwegen). MedPalett ist auf anthocyanhaltige Nahrungsergänzungsmittel spezialisiert. Anthocyane sind für ihre natürlichen antioxidativen Eigenschaften bekannt. Zahlreiche internationale Studien deuten auf breite gesundheitsfördernde Eigenschaften hin, inklusive der Prävention von Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Mit dem Erwerb will Evonik das Portfolio des Geschäftsgebiets Health Care im Bereich Advanced Food Ingredients erweitern.

Am 4. Juli 2016 übernahm Evonik im Rahmen eines Asset Deals das Probiotikageschäft der Firma NOREL S.A. (NOREL), Madrid (Spanien), einem weltweit führenden Anbieter von Futtermittelzusätzen. Der Erwerb umfasst das bestehende Produktportfolio im Bereich Probiotika sowie den Produktionsstandort in León (Spanien). Probiotika spielen für Evonik eine entscheidende Rolle, wenn es um natürliche Alternativen für Antibiotika und antibiotische Wachstumsförderer geht. Mit der Akquisition positioniert sich Evonik als innovativer Lösungsanbieter im Bereich der antibiotikafreien Tierernährung.

Am 31. August 2016 übernahm Evonik im Rahmen eines Asset Deals das Geschäft des Biotechnologieunternehmens Transferra Nanosciences Inc. (Transferra), Burnaby (Kanada). Transferra ist ein Auftragsentwicklungs- und Produktionsunternehmen, das auf Basis seiner Expertise in liposomalen Wirkstofffreisetzungssystemen Biotechnologieunternehmen sowohl Dienstleistungen als auch Produkte im Bereich der Arzneimittelentwicklung zur Verfügung stellt. Die Übernahme ermöglicht Evonik den weiteren Ausbau des Portfolios seines Geschäftsgebiets Health Care im Bereich parenteraler Wirkstoffformulierungen.

Die Akquisitionen wurden in das Segment Nutrition & Care eingegliedert und wirkten sich zusammengefasst zu den jeweiligen Erwerbszeitpunkten wie folgt auf die Bilanz aus:

### Bilanzielle Auswirkungen der Akquisitionen

in Millionen €	Angesetzte beizulegende Zeitwerte
Langfristige Vermögenswerte	36
Kurzfristige Vermögenswerte	9
davon Forderungen	2
davon flüssige Mittel	1
Langfristige Schulden	-5
Kurzfristige Schulden	-6
<b>Nettovermögen</b>	<b>34</b>
Geschäfts- oder Firmenwert	63
<b>Anschaffungskosten (Kaufpreis)</b>	<b>97</b>

Die erstmalige Bilanzierung der Geschäfte von NOREL und Transferra beruht auf vorläufigen Kaufpreisallokationen.

Im Zusammenhang mit den drei Akquisitionen wurden Transaktionskosten von 1 Million € unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Die Geschäfts- oder Firmenwerte bilden im Wesentlichen den erwarteten künftigen Nutzen von Vermögenswerten ab, die nicht einzeln identifizierbar waren bzw. nicht angesetzt werden durften, wie zum Beispiel erwartete Synergien und der Mitarbeiterstamm. Die vorläufig ermittelten Geschäfts- oder Firmenwerte im Zusammenhang mit den Asset Deals betragen 27 Millionen € und werden erwartungsgemäß steuerlich abzugsfähig sein.

Die Beiträge der übernommenen Geschäfte zu Umsatz und Ergebnis waren sowohl seit dem Erwerbszeitpunkt als auch pro forma seit dem 1. Januar 2016 im Verhältnis zum Segment Nutrition & Care nicht wesentlich.

### Desinvestitionen

In der Berichtsperiode gab es keine wesentlichen Desinvestitionen.

## 5. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 5.1 Sonstige betriebliche Erträge

#### Sonstige betriebliche Erträge

in Millionen €	3. Quartal		Dreivierteljahr	
	2016	2015	2016	2015
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	4	6	50	28
Erträge aus Restrukturierungsmaßnahmen	8	–	18	3
Erträge aus dem Abgang von Vermögenswerten	2	2	3	152
Nettoerträge aus der Umrechnung operativer monetärer Bilanzposten	–	–	–	36
Übrige Erträge	25	33	103	107
	<b>39</b>	<b>41</b>	<b>174</b>	<b>326</b>
davon Bereinigungen	10	4	70	159

Die Umrechnungs- und Währungssicherungsergebnisse aus den operativen Geschäften werden entsprechend ihrem jeweiligen Vorzeichen in den sonstigen betrieblichen Erträgen oder Aufwendungen dargestellt. Eine Erläuterung des Währungsmanagements und der daraus abgeleiteten Darstellung der Ergebniseffekte erfolgt unter der Anhangziffer 8.1.

Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 50 Millionen € (Vorjahr: 28 Millionen €) resultieren im Wesentlichen aus der Neuverhandlung eines Rohstoffliefer-

vertrags, die dazu führt, dass die ursprünglich gebildete Risikovorsorge nicht mehr benötigt wird. In den Erträgen aus Restrukturierungsmaßnahmen sind weitere Auflösungen von Rückstellungen in Höhe von 16 Millionen € (Vorjahr: 3 Millionen €) enthalten.

Die übrigen Erträge von 103 Millionen € (Vorjahr: 107 Millionen €) umfassen unter anderem Erträge aus Nebengeschäften, aus Versicherungserstattungen und -prämien sowie Mieterträge aus Leasingverhältnissen.

### 5.2 Sonstige betriebliche Aufwendungen

#### Sonstige betriebliche Aufwendungen

in Millionen €	3. Quartal		Dreivierteljahr	
	2016	2015	2016	2015
Aufwendungen aus Restrukturierungsmaßnahmen	9	20	43	44
Nettoaufwendungen aus der Umrechnung operativer monetärer Bilanzposten	2	5	16	–
Wertminderungen	9	14	14	43
Nettoaufwendungen aus der operativen Währungssicherung	7	5	13	59
Aufwendungen aus der REACH-Verordnung	2	2	7	6
Verluste aus dem Abgang von Vermögenswerten	1	3	3	7
Übrige Aufwendungen	33	94	240	238
	<b>63</b>	<b>143</b>	<b>336</b>	<b>397</b>
davon Bereinigungen	25	81	127	151

Die Aufwendungen aus Restrukturierungsmaßnahmen von 43 Millionen € (Vorjahr: 44 Millionen €) entstanden vor allem für die Optimierung der Portfoliostruktur im Segment Performance Materials sowie im Zusammenhang mit der Optimierung der Verwaltungsstruktur. Hierunter werden auch Aufwendungen ausgewiesen, die ansonsten aufgrund ihrer Art anderen Kategorien der sonstigen betrieblichen Aufwendungen zuzuordnen wären.

Die übrigen Aufwendungen von 240 Millionen € (Vorjahr: 238 Millionen €) umfassen Aufwendungen im Wesentlichen aus Forderungsverzicht sowie Aufwendungen für Fremd- und Betriebsleistungen, für Projekte im Bereich von Käufen von Unternehmen und Unternehmensteilen, für den Umweltschutz, für Nebengeschäfte sowie für Rechts- und Beratungskosten.

### 5.3 Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen

Das Ergebnis aus at Equity bilanzierten Unternehmen in Höhe von –18 Millionen € (Vorjahr: –14 Millionen €) umfasst

hauptsächlich eine in den Bereinigungen enthaltene Wertminderung auf eine Beteiligung des Segments Nutrition & Care.

### 5.4 Finanzergebnis

Die Zinserträge enthalten 24 Millionen €, die im Zusammenhang mit angefallenen Steuererstattungen im ersten Dreivierteljahr stehen.

Von den Zinsaufwendungen betreffen 5 Millionen € die Akquisitionsfinanzierung für den beabsichtigten Erwerb des Spezialadditivgeschäfts (Performance Materials Division) des US-Unternehmens **Air Products and Chemicals, Inc.**, Allen-

town (Pennsylvania, USA). Darüber hinaus sind im Rahmen der Kaufpreissicherung Aufwendungen von 37 Millionen € entstanden, die im sonstigen Finanzergebnis in der Zeile Nettoergebnisse aus der finanzierungsbezogenen Währungssicherung enthalten sind. Beide Beträge sind bei der Ermittlung des bereinigten Finanzergebnisses herausgerechnet.

#### Sonstiges Finanzergebnis

in Millionen €	3. Quartal		Dreivierteljahr	
	2016	2015	2016	2015
Nettoergebnisse aus der Umrechnung finanzierungsbezogener monetärer Bilanzposten	11	–93	48	–8
Nettoergebnisse aus der finanzierungsbezogenen Währungssicherung	–7	90	–90	3
Übrige Finanzerträge	2	–	1	–
Übrige Finanzaufwendungen	–3	–2	–3	–18
	<b>3</b>	<b>–5</b>	<b>–44</b>	<b>–23</b>

## 6. Erläuterungen zur Bilanz

### 6.1 Eigenkapital und Mitarbeiteraktienprogramm

Der Vorstand der Evonik Industries AG hat 2015 beschlossen, eigene Aktien der Gesellschaft zu erwerben. Damit macht er von der durch die ordentliche Hauptversammlung am 11. März 2013 erteilten Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien Gebrauch. Der Aufsichtsrat hat dem Aktienrückkaufprogramm zugestimmt. Der Rückerwerb steht im Zusammenhang mit dem aktienbasierten Beteiligungsprogramm (Mitarbeiteraktienprogramm) Share.2016, das die Evonik Industries AG im März 2016 aufgelegt hat. Die Frist, während der teilnehmende Mitarbeiter Aktien erwerben konnten, endete am 25. März 2016. Die Haltefrist für die erworbenen bzw. gewährten Evonik-Aktien im Rahmen von Share.2016 läuft bis zum 31. Dezember 2018.

Insgesamt wurden von der Evonik Industries AG 574.115 Stammaktien zum durchschnittlichen Anschaffungspreis von 25,90 € je Stückaktie am Kapitalmarkt erworben. Im April 2016 wurden hiervon 511.868 Stammaktien (davon 130.327 Gratisaktien) auf Basis des am 13. April 2016 gültigen Aktienkurses und US-Dollar-Wechselkurses an die teilnehmenden Mitarbeiter übertragen. Die verbliebenen 62.247 Stammaktien wurden bis zum 19. April 2016 an Dritte veräußert.

Zum 30. September 2016 weist Evonik daher keine eigenen Anteile mehr aus.

### 6.2 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind zum 30. September 2016 gegenüber dem 31. Dezember 2015 um insgesamt 1.568 Millionen € auf 4.917 Millionen € gestiegen. Darin enthalten ist ein Betrag in Höhe von 1.646 Millionen €, der ergebnisneutral im Eigenkapital erfasst wurde. Die ergebnisneutrale Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus dem Abzinsungssatz von 1,50 Prozent im Vergleich zu 2,75 Prozent zum 31. Dezember 2015 in den Euro-Ländern. Dem gegenüber steht die tatsächliche Entwicklung der Marktwerte des Planvermögens zum

30. September 2016, welche besser als die erwartete Entwicklung ausfiel. Die ergebnisneutrale Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von 1.646 Millionen € sowie der zugehörigen aktiven latenten Steuern in Höhe von 495 Millionen € spiegelt sich in einer Verminderung der anderen Erfolgsbestandteile aus der Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen um 1.151 Millionen € wider, die im Eigenkapital in den angesammelten Ergebnissen enthalten sind.

### 6.3 Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Die langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten sind um 1.879 Millionen € auf 3.294 Millionen € gestiegen. Dies resultiert im Wesentlichen aus der im September 2016 erfolgten Emission von Anleihen im Nennwert von 1.900 Millionen € durch die Evonik Finance B.V., eine Tochtergesellschaft der Evonik Industries AG. Insgesamt wurden drei festverzinsliche Tranchen emittiert: eine Anleihe

über 650 Millionen € mit einer Laufzeit von 4,5 Jahren und einem Zinskupon von 0 Prozent p. a., eine Anleihe über 750 Millionen € mit einer Laufzeit von 8 Jahren und einem Zinskupon von 0,375 Prozent p. a. und eine Anleihe über 500 Millionen € mit einer Laufzeit von 12 Jahren und einem Zinskupon von 0,750 Prozent p. a.



## 7. Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Die folgende Tabelle stellt die Überleitung vom bereinigten EBITDA der Berichtssegmente zum Ergebnis vor Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten des Konzerns dar:

### Überleitung vom bereinigten EBITDA der Berichtssegmente zum Ergebnis vor Ertragsteuern der fortgeführten Aktivitäten des Konzerns

in Millionen €	3. Quartal		Dreivierteljahr	
	2016	2015	2016	2015
<b>Bereinigtes EBITDA der Berichtssegmente</b>	<b>655</b>	<b>738</b>	<b>1.976</b>	<b>2.196</b>
Bereinigtes EBITDA der anderen Aktivitäten	-21	-34	-80	-79
Bereinigtes EBITDA Corporate	-56	-52	-167	-162
Konsolidierungen	-	1	-1	1
Abzüglich nicht fortgeführter Aktivitäten	-	-	-	8
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>578</b>	<b>653</b>	<b>1.728</b>	<b>1.964</b>
Abschreibungen	-175	-176	-526	-516
Wertminderungen/Wertaufholungen	-8	-29	-35	-54
In den Bereinigungen enthaltene Abschreibungen, Wertminderungen/Wertaufholungen	1	25	24	50
<b>Betriebliche Abschreibungen</b>	<b>-182</b>	<b>-180</b>	<b>-537</b>	<b>-520</b>
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>396</b>	<b>473</b>	<b>1.191</b>	<b>1.444</b>
Bereinigungen	-15	-91	-74	-6
Finanzergebnis	-55	-86	-183	-200
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern fortgeführter Aktivitäten</b>	<b>326</b>	<b>296</b>	<b>934</b>	<b>1.238</b>

Vorjahreszahlen angepasst.

In der Vergangenheit wurden in der Segmentberichterstattung nach Regionen die auf die Umsatzerlöse übertragenen Ergebnisse aus Planumsatzsicherungen aus Vereinfachungsgründen dem Land zugeordnet, in dem der Kontraktpartner der jeweiligen Sicherungsgeschäfte ansässig war. Dies betraf

aufgrund des weitgehend zentralisierten Finanzmanagements vor allem Deutschland. Ab dem 1. Januar 2016 erfolgt dagegen eine Zuordnung der Sicherungsergebnisse auf das Land, dem die zugehörigen gesicherten Umsätze zugerechnet werden. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

## 8. Weitere Angaben

### 8.1 Finanzinstrumente

Die folgenden Übersichten zeigen die Buchwerte und die beizulegenden Zeitwerte aller finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Der Teil der derivativen Finanzinstrumente, der im Rahmen des Hedge Accounting bilanziert wurde, ist keiner Bewertungskategorie zugeordnet.

#### Buchwerte und beizulegende Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte zum 30.09.2016

in Millionen €	Buchwerte je Bewertungskategorie				30.09.2016	
	Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte	Ausleihungen und Forderungen	Zu Handelszwecken gehaltene Vermögenswerte	Keiner Kategorie zugeordnet	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>108</b>	<b>87</b>	<b>5</b>	<b>114</b>	<b>314</b>	<b>283</b>
Übrige Beteiligungen <sup>a</sup>	97	–	–	–	97	66
Ausleihungen	–	59	–	–	59	59
Wertpapiere und wertpapierähnliche Ansprüche	11	–	–	–	11	11
Forderungen aus Derivaten	–	–	5	114	119	119
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	–	28	–	–	28	28
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>–</b>	<b>1.709</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>1.709</b>	<b>1.709</b>
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>–</b>	<b>4.340</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>4.340</b>	<b>4.340</b>
	<b>108</b>	<b>6.136</b>	<b>5</b>	<b>114</b>	<b>6.363</b>	<b>6.332</b>

<sup>a</sup> Der Unterschied zwischen Buchwert und beizulegendem Zeitwert resultiert aus zu Anschaffungskosten bewerteten Beteiligungen, für die die beizulegenden Zeitwerte nicht verlässlich bestimmbar sind (31 Millionen €).

#### Buchwerte und beizulegende Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte zum 31.12.2015

in Millionen €	Buchwerte je Bewertungskategorie				31.12.2015	
	Zur Veräußerung verfügbare Vermögenswerte	Ausleihungen und Forderungen	Zu Handelszwecken gehaltene Vermögenswerte	Keiner Kategorie zugeordnet	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>339</b>	<b>58</b>	<b>24</b>	<b>60</b>	<b>481</b>	<b>462</b>
Übrige Beteiligungen <sup>a</sup>	74	–	–	–	74	55
Ausleihungen	–	29	–	–	29	29
Wertpapiere und wertpapierähnliche Ansprüche	265	–	–	–	265	265
Forderungen aus Derivaten	–	–	24	60	84	84
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	–	29	–	–	29	29
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>–</b>	<b>1.813</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>1.813</b>	<b>1.813</b>
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>–</b>	<b>2.368</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>2.368</b>	<b>2.368</b>
	<b>339</b>	<b>4.239</b>	<b>24</b>	<b>60</b>	<b>4.662</b>	<b>4.643</b>

<sup>a</sup> Der Unterschied zwischen Buchwert und beizulegendem Zeitwert resultiert aus zu Anschaffungskosten bewerteten Beteiligungen, für die die beizulegenden Zeitwerte nicht verlässlich bestimmbar sind (19 Millionen €).

**Buchwerte und beizulegende Zeitwerte finanzieller Verbindlichkeiten zum 30.09.2016**

in Millionen €	Buchwerte je Bewertungskategorie			30.09.2016	
	Zu Handelszwecken gehaltene Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	Keiner Kategorie zugeordnet	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>12</b>	<b>3.533</b>	<b>82</b>	<b>3.627</b>	<b>3.707</b>
Anleihen	–	3.126	–	3.126	3.203
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	–	371	–	371	374
Verbindlichkeiten aus Derivaten	12	–	82	94	94
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	–	36	–	36	36
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>–</b>	<b>961</b>	<b>–</b>	<b>961</b>	<b>961</b>
	<b>12</b>	<b>4.494</b>	<b>82</b>	<b>4.588</b>	<b>4.668</b>

**Buchwerte und beizulegende Zeitwerte finanzieller Verbindlichkeiten zum 31.12.2015**

in Millionen €	Buchwerte je Bewertungskategorie			31.12.2015	
	Zu Handelszwecken gehaltene Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	Keiner Kategorie zugeordnet	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>19</b>	<b>1.554</b>	<b>133</b>	<b>1.706</b>	<b>1.719</b>
Anleihen	–	1.241	–	1.241	1.258
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	–	282	–	282	278
Verbindlichkeiten aus Derivaten	19	–	132	151	151
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	–	31	1	32	32
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>–</b>	<b>1.090</b>	<b>–</b>	<b>1.090</b>	<b>1.090</b>
	<b>19</b>	<b>2.644</b>	<b>133</b>	<b>2.796</b>	<b>2.809</b>

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte erfolgt auf Grundlage der für die Bewertung verwendeten Daten nach der dreistufigen Hierarchie des IFRS 13 „Fair Value Measurement“:

- Stufe 1: Für das zu bilanzierende Finanzinstrument auf einem aktiven Markt beobachtbarer Börsen- oder Marktpreis
- Stufe 2: Börsen- oder Marktpreis auf einem aktiven Markt für ähnliche Finanzinstrumente oder Bewertungsmodell auf Basis beobachtbarer Marktdaten
- Stufe 3: Bewertungstechniken, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren

Die folgende Tabelle zeigt die Finanzinstrumente, die nach ihrem erstmaligen Ansatz auf wiederkehrender Basis **zum beizulegenden Zeitwert bilanziert** werden:

#### Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Finanzinstrumente zum 30.09.2016

in Millionen €	Beizulegender Zeitwert ermittelt nach			30.09.2016
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Übrige Beteiligungen	66	-	-	66
Wertpapiere und wertpapierähnliche Ansprüche	11	-	-	11
Forderungen aus Derivaten	-	119	-	119
Verbindlichkeiten aus Derivaten	-	-94	-	-94

#### Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Finanzinstrumente zum 31.12.2015

in Millionen €	Beizulegender Zeitwert ermittelt nach			31.12.2015
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Übrige Beteiligungen	55	-	-	55
Wertpapiere und wertpapierähnliche Ansprüche	265	-	-	265
Forderungen aus Derivaten	-	84	-	84
Verbindlichkeiten aus Derivaten	-	-151	-	-151

Die Finanzinstrumente der Stufe 1 sind zum aktuellen Börsenkurs angesetzt. Sie umfassen sämtliche Wertpapiere sowie eine Beteiligung. Alle Derivate sind zum aktuellen Bilanzstichtag der Stufe 2 zugeordnet. Dabei handelt es sich um Währungs-, Zins- und Commodity-Derivate, deren beizulegender Zeitwerte mithilfe von Discounted-Cashflow-Verfahren auf Basis von Wechselkursnotierungen der Europäischen Zentralbank, beobachtbaren Zinsstrukturkurven, Commodity-Preisnotierungen und Kreditausfallprämien bestimmt wurden. Es fanden in der Berichtsperiode keine Umgliederungen zwischen den einzelnen Stufen der Fair-Value-Hierarchie statt.

Die beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten, die **zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert** werden, ermitteln sich wie folgt:

Als beizulegender Zeitwert der Anleihen wird deren direkt beobachtbarer Börsenkurs zum Bilanzstichtag angesetzt. Bei Ausleihungen, den sonstigen finanziellen Vermögenswerten, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

sowie den sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten wird der beizulegender Zeitwert als Barwert der erwarteten zukünftigen Zahlungsmittelzuflüsse oder -abflüsse ermittelt und ist somit der Stufe 2 zuzuordnen. Die Abzinsung erfolgt unter Anwendung des zum Bilanzstichtag aktuellen laufzeitadäquaten Zinssatzes unter Berücksichtigung der Bonität der Kontrahenten. Aufgrund der überwiegend kurzfristigen Laufzeiten für die sonstigen finanziellen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie für die Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stimmen bei diesen, ebenso wie bei den liquiden Mitteln, die beizulegenden Zeitwerte mit den Buchwerten überein.

Bei dem Teil der übrigen Beteiligungen, der zu fortgeführten Anschaffungskosten in der Bilanz angesetzt wird, handelt es sich um Investitionen in Eigenkapitalinstrumente, für die keine Preisnotierung an einem aktiven Markt vorliegt und deren beizulegender Zeitwerte nicht verlässlich nach einer der drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie bestimmbar sind. Es besteht keine Absicht zur Veräußerung dieser Beteiligungen.

## Management des Währungsrisikos

Bei der Währungssicherung von bilanziellen Risikopositionen verfolgt Evonik grundsätzlich einen Portfolioansatz: Die aus bilanzierten Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten resultierenden Risikopositionen werden im Evonik-Konzern grundsätzlich über konzerninterne Sicherungen aufgerechnet und gebündelt, die hieraus resultierenden Nettopositionen werden dann über Derivate am Markt abgesichert. Dieses Währungsmanagement erfolgt getrennt nach

operativen Risikopositionen, die im Wesentlichen aus Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen resultieren, und nach Risikopositionen aus Finanzierungssachverhalten. Entsprechend erfolgt der Ausweis der Umrechnungs- und der Sicherungsergebnisse in der Gewinn- und Verlustrechnung. Die Nettodarstellung der jeweiligen Ergebnisse spiegelt sowohl den wirtschaftlichen Gehalt als auch das von Evonik vorgenommene Management der Risikopositionen wider.

## Nettowährungsergebnis

in Millionen €	3. Quartal		Dreivierteljahr	
	2016	2015	2016	2015
<b>aus operativen Grundgeschäften und deren Fremdwährungssicherung</b>				
Bruttoumrechnungserträge	90	28	163	148
Bruttoumrechnungsaufwendungen	-92	-33	-179	-112
<b>Nettoergebnis aus der Umrechnung operativer monetärer Bilanzposten</b>	<b>-2</b>	<b>-5</b>	<b>-16</b>	<b>36</b>
Bruttoerträge aus der Währungssicherung	24	91	46	237
Bruttoaufwendungen aus der Währungssicherung	-31	-96	-59	-296
<b>Nettoergebnis aus der operativen Währungssicherung</b>	<b>-7</b>	<b>-5</b>	<b>-13</b>	<b>-59</b>
<b>aus finanzierungsbezogenen Grundgeschäften und deren Fremdwährungssicherung</b>				
Bruttoumrechnungserträge	63	6	192	182
Bruttoumrechnungsaufwendungen	-52	-99	-144	-190
<b>Nettoergebnis aus der Umrechnung finanzierungsbezogener monetärer Bilanzposten</b>	<b>11</b>	<b>-93</b>	<b>48</b>	<b>-8</b>
Bruttoerträge aus der Währungssicherung	-	99	62	162
Bruttoaufwendungen aus der Währungssicherung	-7	-9	-152	-159
<b>Nettoergebnis aus der finanzierungsbezogenen Währungssicherung</b>	<b>-7</b>	<b>90</b>	<b>-90</b>	<b>3</b>
<b>Nettowährungsergebnis operativ und finanzierungsbezogen</b>	<b>-5</b>	<b>-13</b>	<b>-71</b>	<b>-28</b>

Die Höhe des Nettowährungsergebnisses wird im Wesentlichen durch die bei Sicherungsbeginn vorhandenen Swap- und Optionsprämien sowie durch den zeitlichen Nachlauf der Sicherungen gegenüber den Veränderungen der zu sichernden bilanzierten Fremdwährungspositionen determiniert. Einzelsicherungen von bilanzierten Fremdwährungspositionen (zum Beispiel die finanzierungsbezogene Währungssicherung langfristiger Darlehen mit Zins-Währungsswaps) sowie die Fremdwährungssicherungen für geplante oder fest kontrahierte Fremdwährungszahlungsströme (zum Beispiel die operativen Planumsatzsicherungen) schlagen sich

aufgrund der in diesen Fällen grundsätzlich stattfindenden Bildung von Bewertungseinheiten (Cashflow-Hedge-Accounting) lediglich mit ihren gegebenenfalls vorhandenen Ineffektivitäten oder mit nicht im Hedge Accounting designierten Terminkomponenten im Nettowährungsergebnis nieder. Die effektiven Ergebnisse dieser Sicherungen werden dagegen bis zum Eintritt der jeweiligen Grundgeschäfte in den angesammelten anderen Erfolgsbestandteilen ausgewiesen. Mit dem Eintritt erfolgt eine Übertragung auf den gegenläufigen Effekt des Grundgeschäfts.

## 8.2 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Seit dem 31. Dezember 2015 ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen in den Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

Die Dividende für das Geschäftsjahr 2015 wurde nach dem Beschluss durch die Hauptversammlung am 18. Mai 2016 im zweiten Quartal gezahlt.

Die RAG-Stiftung, Essen, erhielt 364 Millionen € und die The Gabriel Finance Limited Partnership, St. Helier (Jersey), 23 Millionen €.

## 8.3 Eventualforderungen und -schulden

Bei den Eventualforderungen und -schulden haben sich gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

## 8.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine wesentlichen Ereignisse ergeben.

Essen, 27. Oktober 2016

**Evonik Industries AG**  
**Der Vorstand**

Dr. Engel

Kullmann

Dr. Kaufmann

Wessel

Wolf

## Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Evonik Industries AG, Essen

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamterfolgsrechnung, Bilanz, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Evonik Industries AG, Essen, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2016, die Bestandteile des Quartalsfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen unter ergänzender Beachtung des International Standard on Review Engagements „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity“ (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichter-

stattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Düsseldorf, den 28. Oktober 2016

**PricewaterhouseCoopers  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Lutz Granderath  
Wirtschaftsprüfer

Antje Schlotter  
Wirtschaftsprüferin

# Finanzkalender

## Finanzkalender 2016/2017

Anlass	Datum
Berichterstattung 4. Quartal 2016 & Gesamtjahr 2016	2. März 2017
Berichterstattung 1. Quartal 2017	5. Mai 2017
Hauptversammlung 2017	23. Mai 2017
Berichterstattung 2. Quartal 2017	3. August 2017
Berichterstattung 3. Quartal 2017	3. November 2017

# Impressum

## HERAUSGEBER

Evonik Industries AG  
 Rellinghauser Straße 1–11  
 45128 Essen  
[www.evonik.de](http://www.evonik.de)

## KONZEPT, GESTALTUNG UND REALISATION

BISSINGER[+] GmbH  
 HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH & Co. KG

## KONTAKT

### Kommunikation

TELEFON +49 201 177-3315  
[presse@evonik.com](mailto:presse@evonik.com)

### Investor Relations

TELEFON +49 201 177-3146  
[investor-relations@evonik.com](mailto:investor-relations@evonik.com)

Dieser Quartalsfinanzbericht liegt auch als unverbindliche englische Übersetzung vor.